Amtsblatt Waldbronn

Klare Entscheidung für den Eistreff

Foto: Gemeinde Waldbronn

Der Waldbronner Gemeinderat hat in einer Sondersitzung mit einem klaren Votum für den Weiterbetrieb des Eistreffs gestimmt: Mit zwölf Pro- und fünf Gegenstimmen, bei zwei Enthaltungen entschied das Gremium, dass der Eistreff unter Leitung einer noch zu gründenden Betreibergesellschaft weiterbetrieben wird. Mit rund 260 Bürgerinnen und Bürger war der Waldbronner Eistreff bis fast auf den letzten Platz besetzt. Die Sitzung fand unter den geltenden Kontakt- und Hygienebestimmungen statt.

www.waldbronn.de

20. Mai 2020 I Nr. 21

WALDBRONN
ORT MIT
HEILQUELLEN-KURBETRIEB

Klares Votum für den Weiterbetrieb des Waldbronner Eistreffs

Der Waldbronner Gemeinderat hat in einer Sondersitzung mit einem klaren Votum für den Weiterbetrieb des Eistreffs gestimmt: Mit zwölf Pro- und fünf Gegenstimmen bei zwei Enthaltungen entschied das Gremium, dass der Eistreff unter neuer Leitung einer noch zu gründenden Betreibergesellschaft weiterbetrieben wird.

Die Sitzung fand vergangenen Mittwoch unter den geltenden Kontakt- und Hygienebestimmungen statt. Mit rund 260 Bürgerinnen und Bürger war die Sitzung in der großen Eislaufhalle bis fast auf den letzten Platz besetzt.

Damit können ab Herbst die Schlittschuhe wieder geschnürt werden: Ab 1. Oktober übernimmt nun für zunächst fünf Jahre eine noch zu gründende Betreibergesellschaft den Eistreff. Die Pachtgebühren betragen etwa 20 000 Euro im Jahr. Die Betreibergesellschaft wird vom Förderverein und vom ERC unterstützt. Bei einer Vermietung an den Discounter Aldi hätte die Gemeinde rund 144 000 Euro Pacht im Jahr eingenommen. Aldi wollte die Halle als Übergangslösung für etwa zweieinhalb Jahre anmieten. In dieser Zeit soll das neue Nahversorgungszentrums in der Talstraße gebaut werden. Dieses Angebot fand im Gemeinderat keine Mehrheit.

Mit einer ausführlichen Stellungnahme (s. Seite 3) hat Bürgermeister Franz Masino die Sitzung eröffnet. „Waldbronn kann sich einen Eistreff nicht mehr leisten“, so Bürgermeister Masino. Aus seiner Sicht habe die Gemeinde in den vergangenen Jahren auch genug zum Erhalt des Eistreffs getan. Zudem kämen lediglich fünf Prozent der Besucher aus Waldbronn. Er lehnt damit auch aus finanziellen Gründen das Betreiberkonzept ab. Ähnlich argumentierte Roland Bächlein (CDU), der nochmals auf die schwierige finanzielle Situation der Gemeinde verwies und für die Aldi-Lösung im Hinblick auf die Versorgungssicherheit in der Gemeinde warb. Neben den Fraktionen der SPD, Freien Wähler, Aktive Bürger Waldbronn, einem Teil der CDU und einem Teil der Grünen sprach sich auch der Jugendgemeinderat für die Fortführung der Eislaufhalle aus. Nicht allein die finanzielle Situation sei ausschlaggebend für den Eistreff, so die die Befürworter, auch die soziale Komponente sei nicht von der Hand zu weisen. Der Eistreff sei gerade für die Kinder und Jugendlichen in der Region eine wichtige Einrichtung, quasi ein „Alleinstellungsmerkmal in der Region“, so Jens Puchelt (SPD). Für Kurt Bechtel (Freie Wähler) ist das Betreiberkonzept „tragfähig und überzeugend“. Ähnlich sieht es Hubert Kuderer von den Aktiven Bürgern. Nur nach kurzfristigen Einnahmen zu schauen, sei zu kurz gedacht. Karola Keitel (Bündnis 90/Die Grünen) lobte ausdrücklich das „bürgerschaftliche Engagement“, doch ein Teil der Grünen lehne den Weiterbetrieb des Eistreffs wegen des hohen Energiebedarfs ab.

Bereits eine Stunde vor Beginn der Sitzung hat sich eine Schlange vor dem Eingang des Eistreffs gebildet.
Foto: Gemeinde Waldbronn

INFO: Die einzelnen Stellungsnahmen sind in Auszügen unter den jeweiligen Rubriken („Aus dem Jugendgemeinderat“ und „Aus den Fraktionen und Gruppierungen“) nachzulesen.

Krisenhandbuch der Gemeinde Waldbronn an Bürgermeister Franz Masino übergeben

Was tun bei einem flächendeckenden *Stromausfall oder einem Starkniederschlagsereignis*? Extreme Situationen erfordern konsequentes und gemeinsames Handeln aller Beteiligten, um den Schutz der Bevölkerung und die Handlungsfähigkeit der Gemeinde sicherzustellen. Verwaltung, Feuerwehr, Störungsdienste – alle müssen Hand in Hand arbeiten. Um bei Krisen einen geregelten Ablauf zu gewährleisten, ist es wichtig, alle Beteiligten an einen Tisch zu holen. Gemeinsam mit der EnBW und der Feuerwehr haben Gemeinde- und Kurverwaltung für den Krisenfall in den vergangenen Monaten Alarm- und Evakuierungspläne ausgearbeitet, mit denen es möglich ist, die gesamte Waldbronner Bevölkerung innerhalb kürzester Zeit zu evakuieren und die handelnden Akteure zu alarmieren. Der Krisenstab setzt sich hierbei aus zwei Bereichen zusammen. Der erste Bereich ist Verwaltungsstab, bestehend aus Mitarbeitern des Rathauses und der Kurverwaltung; der zweite Bereich ist der Führungsstab, bestehend aus der Feuerwehr. Weiterhin werden die Mitarbeiter der Außenstellen als TaskForce eingesetzt werden.

Bürgermeister Franz Masino hält das fertige Krisenhandbuch in den Händen. Gemeinsam mit der EnBW und einem Verwaltungsstab um Hauptamtsleiter Reinhold Bayer (rechts) und seinem Stellvertreter Nick Lamprecht wurde an der Ausfertigung gearbeitet. *Foto: Gemeinde Waldbronn*

Ergebnis der guten Zusammenarbeit aller Beteiligter ist ein Krisenhandbuch, welches ein stressfreies und ruhiges Vorgehen während einer Krise gewährleisten soll. Dieses enthält unter anderem die Krisenplanung, Kontaktlisten, Einsatzpläne sowie Checklisten und wird fortlaufend aktualisiert. Das Krisenhandbuch ist nun fertig und konnte an Bürgermeister Franz Masino übergeben werden. „Jetzt sind wir für beide Ereignisse sehr gut aufgestellt“, so Masino.

Dass es bei der Bewältigung der aktuellen *Corona-Krisensituation* etwas spontaner und intuitiver zugeht, ist nur verständlich. Laut Hauptamt ist die Gemeinde Waldbronn im Landesvergleich aber sehr gut unterwegs. Dies betreffe sowohl die Anzahl und die Zeiten der Kontrollen, als auch die Kommunikation mit den Bürgern.

Bis zu 20 freiwillige Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung waren zeitweise zeitgleich unterwegs, um die Einhaltung der Landesnormen zu kontrollieren. Und auch am Informationstelefon im Bürgerbüro und im Ordnungsamt, deren Telefondrähte glühen, sind die Mitarbeiter um schnelle und korrekte Auskünfte bemüht.

Liebe Waldbronner,

die Entscheidung über die Vermietung des Eistreffs wird noch einige Diskussionen bei uns im Ort nachsichziehen. Da bei der Sitzung im Eistreff leider nur wenige Waldbronner zugegen waren, möchte ich Ihnen auf diesem Weg meine Stellungnahme zukommen lassen. Für Fragen stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Die Stellungnahmen der Fraktionen/Gemeinderäte sind ebenfalls im Amtsblatt unter der Rubrik „Aus den Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates“ oder auf deren Internetseiten veröffentlicht.

Ihr Bürgermeister Franz Masino

Eistreff 13.05.2020

Endlich, so werden viele sagen, kommt es zur Entscheidung. Und dem kann man nur zustimmen. Aber, es hat den Weg bis hierher gebraucht. Zum einen, da sich im vergangenen Herbst plötzlich eine Initiative zum Weiterbetrieb des Eistreffs formierte und wir gleichzeitig eine Anfrage der Firma Aldi über eine Nutzung der Halle als Zwischenlösung während des Baus des neuen Nahversorgungszentrums an der Talstraße auf dem Tisch hatten. Somit war bald klar, dass die Entscheidung erst im neuen Jahr fallen würde. Die Terminierung auf den 29. Januar war fix, aber 2 Tage vor der Sitzung tauchte plötzlich ein Schreiben, angeblich abgeschickt Mitte Dezember an mich, bei unseren Gemeinderäten auf. Das Rathaus oder ich waren nicht im Verteiler. Nun gut, so schnell wie dieser Investor damals auftauchte, so schnell ist er dann auch wieder verschwunden. Zwei weitere Interessenten, Betreiber von Eislaufhallen, haben sich dann bei uns gemeldet. Besichtigungen wurden durchgeführt, Zahlen wurden ausgetauscht und es gab erste Verhandlungen. Gegen einen etwaigen Verkauf hat sich der Gemeinderat zeitnah entschieden.

Dann kam Corona. Beide vorgenannten Bewerber kämpfen mit ihren Hallen derzeit ums Überleben. Expandieren, Investieren ist bis auf Weiteres ausgeschlossen. Somit haben beide ihre Bewerbung zurückgezogen.

Apropos Hallen. Die Festhalle wird wieder ins Spiel gebracht. Auch von jenen, die eigentlich wissen müssten, dass diese Halle als Übergangslösung für die Nahversorgung nicht geeignet ist. Das Dach ist undicht, wir hatten in den letzten Jahren immer wieder Wassereintritte bei Starkregen. Zudem ist diese Halle für Sommerfeste gebaut. Also ohne Heizung. Es müsste somit der gesamte Baukörper gedämmt werden und eine Heizung angebaut werden. Diese Maßnahmen wurden ausführlich beleuchtet und als nicht durchführbar erachtet, zumal nur für einen Zeitraum von 2,5 bis 3 Jahren. Ich möchte auch an den Runden Tisch mit allen Vereinen, die ihre Sommerfeste in der Festhalle durchführen, erinnern. Nach dem Gespräch im Sommer des letzten Jahres kam ein einstimmiges Nein zur angedachten Verlagerung dieser Feste in den Eistreff. Jahre davor waren wir mit den betroffenen Vereinen schon einmal im Eistreff zum gleichen Thema. Auch damals ein eindeutiges Nein.

Unsere Vereine brauchen die Halle. Eine Verlagerung der Sommerfeste ist aus vielerlei Gründen nicht möglich.

Leider, und das bedaure ich sehr, konnte oder wollte die Betreibergesellschaft unserem Kompromissvorschlag für 2,5 Jahre Aldi und danach wieder Eis nicht nähertreten. Dies wäre, gerade mit Blick auf die Corona-Pandemie, ein sicherer Weg gewesen. Sichere Einnahmen für die Gemeinde, kein Risiko für die Betreibergesellschaft und die Gemeinde. Das Argument, dies würde den Verein zerschlagen, zieht nicht. Der Eistreff war schon einmal für mehrere Jahre ohne Eis. Schade, ich hätte mir schon gewünscht, dass auch die Interessen der Gemeinde und der Steuerzahler berücksichtigt werden. Leider ist dem nicht so.

Zurück zum Stand heute:
Verbleiben also 2 Bewerber. Aldi und die noch zu gründende Betreibergesellschaft. Wir haben nun für beide Pachtvertragsentwürfe erstellt, die eins zu eins vergleichbar sind. Pachtverträge, die alle Kosten beinhalten wie Gebäudeversicherung, Grundsteuer, Wartungsverträge, etc. War einer der Kostenblöcke für den einen Bewerber zwingend oder nicht notwendig, so wurde er beim anderen Bewerber entsprechend addiert oder abgezogen. Sie konnten ja alle die einzelnen Positionen auf der Anlage zum Pachtvertrag im Internet selbst vergleichen. Dieses mal vorweg.

In den letzten Monaten gab es ja viel zu lesen über den Eistreff in div. Medien.

Der Eistreff ist eine tolle, eine außergewöhnliche Einrichtung. Beliebt bei den jungen wie auch älteren Eisläufern. Einzigartig in der Region, weit über unsere Ortsgrenzen, über die Kreisgrenzen hinaus bekannt und ohne Konkurrenz. Wichtig für die Region. Das mag ja alles stimmen. Wenn ich die dafür aufgebrachten finanziellen Mittel betrachte, muss ich festhalten, dass Waldbronn bisher ein sehr, sehr großes finanzielles Engagement für den Kreis und darüber hinaus geleistet hat. Und dieses, wenn man schon regional denkt, regional argumentiert, denn in dieser Region leben wohl ca. 2 Millionen Menschen, dann doch das Ganze für eine Minderheit.

Aber zurück von der Region nach Waldbronn. Denn es ist eine Waldbronner Einrichtung über die der Waldbronner Gemeinderat zu entscheiden hat. Wie wichtig ist denn der Eistreff für Waldbronn? Für Alt und Jung? Für das Vereinsleben hier am Ort?

In Waldbronn gehen 1.350 Kinder und Jugendliche in Vereinen einem Hobby nach. Dafür erhalten diese Vereine von der Gemeinde für deren im Ehrenamt geleistete Jugendarbeit eine Förderung. So auch der ERC Waldbronn. Die Zahlen der aktiven Jugendlichen werden uns im Spätjahr von den Vereinen gemeldet. Der ERC meldet uns 19. Das sind, bezogen auf die Gesamtzahl von 1.350 knapp 1,4%. Für das Vereinsleben somit unerheblich. Wir haben in Waldbronn Vereine, die betreuen die 5-, die 10-, ja sogar die 25-fache Anzahl an aktiven Kindern und Jugendlichen. Ja, werden viele sagen. Aber die ganzen Jugendlichen, die in ihrer Freizeit im Winterhalbjahr den Eistreff besuchen. Richtig, auch die Zahl sollte man kennen. Lediglich 5% der Besucher kommen aus Waldbronn. Auch diese Zahl sollte man kennen und bewerten.

Muss Waldbronn dafür verantwortlich sein, dass man im Großraum Karlsruhe Schlittschuhlaufen kann? Von mir ein klares Nein. Das sind wir nicht! Wir haben mehr als genug für diese in unseren Breiten doch exotische Sportart getan. Und wir sind keine Großstadt, der eine solche Sportstätte gut zu Gesicht stünde. Wir sind ein Ort mit derzeit 13.000 Einwohnern. Wir können uns das nicht leisten. So wird ein Einwohner Waldbronns im Finanzausgleich fast 50 % geringer bewertet als ein Einwohner Karlsruhes.

Die Interessengruppe wird uns jetzt zurufen: Aber zukünftig wäre es doch kostenneutral, oder gar mit einem

kleinen Erlös für die Gemeinde verbunden. Richtig und falsch. Hätten wir nur die Option „Betreibergesellschaft“, dann wäre das richtig. Falsch aber, weil wir einen zweiten Bewerber haben, der uns eine weit höhere Pacht bezahlen würde. Und unsere finanzielle Situation, derzeit noch verschlimmert durch die Corona-Pandemie, spricht eine deutliche Sprache.

Apropos finanzielle Situation. Wer hier in der Halle kennt denn die genauen Zusammenhänge unserer Finanzen mit dem Eistreff? Wäre da eine ausführliche Information notwendig? Ich denke ja. Denn wie heißt es doch so schön: Nur wer seine Geschichte kennt, kann auch die Zukunft gestalten. Sie dürfen gerne auf mich zukommen.

Doch zurück. Neben unserer Gegenüberstellung der beiden Angebote gibt es auch Vergleichsrechnungen der Betreibergesellschaft. Aber alles was über die Laufzeit von 5 Jahren hinausgeht ist rein hypothetisch und für uns nicht relevant. Feste Zahlen haben wir nur für den Zeitraum von 2,5 Jahren. Und die zeigen uns eine Differenz von 227 T€. Die Vergleichsrechnung auf 5 Jahre impliziert, dass die Immobilie nach Nutzung durch Aldi für 2,5 Jahre leer stünde. Reine Hypothese – die Kurverwaltung hat bereits gezeigt, dass eine finanziell vorteilhafte Vermietung während der Sommerzeit möglich ist. Erst recht bei einer Ganzjahresnutzung. Dort wurde uns schon deutliches Interesse bekundet.

Aber selbst bei der 5-Jahres-Vergleichsrechnung der Betreibergesellschaft liegt die Differenz immer noch bei rund 166 T€ zu Ungunsten der Betreibergesellschaft. Nochmals, in einfachen Zahlen ausgedrückt sind das 288.750 € in 2,5 Jahren von Aldi gegen 61.250 € von der Betreibergesellschaft - wobei die Rechnung der Betreibergesellschaft nur dann aufgeht, wenn die in die Jahre gekommene Kältetechnik in den vorgesehenen 5 Jahren Vertragslaufzeit ohne größere Reparaturkosten auskommen würde, und keine weiteren Einschränkungen über den Oktober 2020 hinaus durch die Corona-Pandemie bestehen werden.

Wie gut uns diese Pachteinnahme von Aldi tun würden brauche ich wohl nicht extra zu betonen. Arbeitsplätze möchte ich hier nicht gegeneinander aufrechnen. Der Hinweis auf die Arbeitgeber und Gewerbesteuerzahler Aldi und dm sei aber erlaubt.

Neben des Geldes, den finanziellen Aspekten, gibt es aber auch andere Punkte, die für die Entscheidung heute wichtig sind.

Der außergewöhnliche Freizeitwert ist zu bewerten. Welche Bedeutung hat dieser für Waldbronn? Braucht Waldbronn einen Eistreff? Für die Waldbronner, unsere Steuerzahler? Reichen Fußball, Leichtathletik, Turnen, Badminton, Tennis, Tischtennis, Gymnastik ebenso wie Singen und Musizieren, aktiv sein im Schwarzwaldverein, in Feuerwehr und DRK, unser Jugendtreff und Freibad, Pfadfinder, Volkshochschule und Musikschule, und was ich sonst noch vergessen habe, reicht all das nicht aus? Ich denke schon, dass dies ausreicht!

Und für die Region? Sind wir dort in der Pflicht? Ganz bestimmt nicht. Dort haben wir sozusagen unser Soll mehr als erfüllt.

Für wen stehen wir denn in der Pflicht? Da muss ich noch einen wichtigen Punkt ansprechen: Nahversorgung, Grundversorgung, Einkaufsmöglichkeiten. Eine wichtige Aufgabe in der Kommunalpolitik. Aldi und dm haben eine Frequenz von durchschnittlich 1.500 Kunden pro Tag. Nun ja werden viele sagen, die Leute gehen dann eben in anderen Geschäften einkaufen. Wäre schon in normalen Zeiten schwer umzusetzen und zu akzeptieren.

Aber in Zeiten von Corona mit mind. 1,5 m Abstand?! Wir erleben es doch schon jetzt fast tagtäglich. Die Läden am Ort sind jetzt schon alle überlaufen. Und da packen wir dann auch noch die Kunden von Aldi und dm dazu? Oder wir schicken die Leute auf die Reise, wohin auch immer! Bei allem Respekt für die Initiativen der Eistreff-Freunde, die kämpfen und ihre Interessen mit Nachdruck in diversen Medien publizieren. So hat, wie eben aufgeführt, die Medaille Eistreff zwei Seiten. Einmal die Eisläufer, zum anderen die schweigende Mehrheit der Waldbronner Bürger. Und dieser Mehrheit ist derzeit ganz sicher noch nicht bewusst, dass für mindestens 2,5 Jahre die Einkaufsmöglichkeiten Aldi und dm wegfallen und welche Konsequenzen dies haben wird. Warum darf denn in der Talstraße ein Nahversorgungszentrum in mehr als der doppelten Größe entstehen? Weil es für die Nahversorgung dringend notwendig ist.

Hat denn jemand beobachtet, wie wichtig dieses Nahversorgungszentrum gerade in den letzten Wochen war? Und das streichen wir jetzt ersatzlos? Kinderbetreuung, Schulen, Wasserversorgung und Nahversorgung, das sind in meinen Augen Pflichtaufgaben einer Gemeinde. Unterschätzen Sie bitte diesen Punkt in Ihrer Entscheidungsfindung nicht. Und deshalb ist es wichtig, dass ich als Bürgermeister dieser Seite der Medaille eine Stimme gebe. Ist das nicht legitim? Oder darf nur eine Interessengruppe, eine Minderheit für ihre Wünsche werben?

Sie hören immer wieder diese 2,5 Jahre. Und was käme danach? Heute lesen wir ja in den BNN, dass der Gemeinderat doch bitte über diese Zeitspanne hinaus denken sollte. Ich unterstelle mal, das kann unser Gemeinderat. Die Chancen, in der Zeitung heute nicht benannt, kennt der Gemeinderat bestimmt zur Genüge. Dem Gemeinderat liegt ein mehrseitiges Betreiberkonzept der Eistrefffreunde vor, ebenso der ganze Schriftverkehr der letzten Wochen. Welche Chancen und welch angeblich hoher Nutzen, so auch heute zu lesen, dieses Konzept für die Gemeinde bietet, muss jeder Gemeinderat für sich entscheiden. Wir, Verwaltung und ich als Bürgermeister, zählen Daten, Fakten, Risiken auf. Die Unterstellung einer angeblich beeinflussenden Beschlussvorlage weisen wir mit Nachdruck zurück.

Und glauben Sie mir, wir haben heute schon gute Angebote/Anfragen für den Zeitraum nach den mehrmals genannten 2,5 Jahren.

Ich bin als Bürgermeister meinen Mitbürgern verpflichtet, also Waldbronn verpflichtet. Und nicht den Interessen einer Minderheit unserer Region. Sicherlich müssen gegensätzliche Interessen gut abgewogen werden, Nutzen, Chancen, Risiken bewertet werden. Und wenn ich dann darunter einen Strich ziehe, dann ist die Entscheidung für mich eindeutig.

Vielleicht tragen auch die letzten Wochen der Corona-Pandemie zur Entscheidungsfindung bei. Diese Zeit hat uns hoffentlich alle etwas mehr geerdet und zeigt uns vermehrt die wirklich wichtigen Dinge des Lebens auf. Das Schneller – Höher – Weiter muss doch gerade heute mehr denn je hinterfragt werden.

Und wie sagte doch Dietrich Bonhoeffer in Zeiten mit einem deutlich geringeren Lebensstandard als heute: „Es gibt ein erfülltes Leben trotz vieler unerfüllter Wünsche.“ Ich weiß, es ist keine leichte Entscheidung. Die Gemeinderäte werden von allen Seiten befeuert. Emotionen gehörten natürlich auch dazu.

Es liegen alle Interessen, alle Zahlen auf dem Tisch. Wir können gut abwägen und entscheiden.

Ansonsten verweise ich auf die Begründung für einen Beschlussvorschlag.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung lautet:
„Der Eistreff Waldbronn wird entsprechend dem Mietvertragsentwurf an die Firma Aldi vermietet.“

Jetzt bitte ich um die Stellungnahmen der Gemeinderäte und die anschließende Abstimmung.

Informationsreihe der Straßenverkehrsbehörde

Ihre Sicherheit im Straßenverkehr ist uns ein besonderes Anliegen: Beantragt vom Gemeinderat, wird diese Informationsreihe vom gesamten Gemeinderat und der Verwaltung getragen.

Besonders der sogenannte „ruhende Verkehr“ sorgt immer wieder für brenzlige Situationen. Deswegen wollen wir Sie in loser Folge über kniffelige Verkehrssituationen informieren, besonders auch zum Verhalten im sogenannten „ruhenden Verkehr“. Um Verstöße und damit Strafzettel zu vermeiden und um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, ist es nötig, bestimmte Regeln zu beachten.

Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht:

„Jeder Verkehrsteilnehmer hat sich so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder - mehr als nach den Umständen unvermeidbar - behindert oder belästigt wird.“

So lautet die Grundregel (StVO) für alle Verkehrsteilnehmer. Nur - allzu häufig wird sie leider vergessen. Jeder, der sich im öffentlichen Straßenverkehr bewegt, ist Verkehrsteilnehmer - ob zu Fuß, mit dem Rad, per Inline- Skates oder als Fahrer von Auto, Lkw oder Bus. Die Möglichkeiten der Verkehrsteilnahme sind vielfältig. Sie selbst bewegen sich bestimmt auf ganz unterschiedliche Art fort und wechseln Ihre „Verkehrsmittel“ manchmal innerhalb kürzester Zeit. Und Hand aufs Herz: Sehen wir andere Verkehrsteilnehmer und Verkehrsmittel nicht am liebsten durch die Brille, die wir gerade aufhaben? Als Radfahrer ärgern wir uns über die Autofahrer, als Autofahrer über alles, was uns langsamer vorwärts kommen lässt, als Fußgänger über den Gehweg versperrende Autos. Mit der gegenseitigen Rücksichtnahme im Straßenverkehr tragen jedoch alle Verkehrsteilnehmer eigenverantwortlich zu einer möglichst verkehrssicheren Gemeinde bei.

Um einige wesentliche Regelungen zum Parken, zur Vorsicht und gegenseitigen Rücksichtnahme im Straßenverkehr darzulegen, folgen in den nächsten Ausgaben des Amtsblattes Hinweise für alle Verkehrsteilnehmer, die sich zum eigenen Schutz wie auch aus Rücksicht für die anderen um mehr Verkehrssicherheit in der Gemeinde bemühen wollen.

Pressemitteilung: Kirchen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am Freitag (08.05.2020) trafen sich Vertreterinnen und Vertreter der Kirchen mit den Gemeinden Karlsbad und Waldbronn zum Dialog. Inhalt war die Wiederöffnung der Kirchen für Gottesdienste nach dem Corona-Lockdown. Die Gemeinde wie auch die Kirchen haben sich auf eine vernünftige, langsame Herangehensweise geeinigt. So bleiben die Kirchen zum Gebet geöffnet und es werden kleine Formate erprobt: So gibt es in den nächsten Wochen Andachten und Möglichkeiten der Begegnung in Auerbach, Mutschelbach und Ittersbach. In Waldbronn bietet die katholische Kirchengemeinde Gottesdienste für bestimmte Zielgruppen an, darüber hinaus werden in den Kirchen bis Pfingsten zunächst keine Gottesdienste stattfinden.

Weiter verzichten die Kirchengemeinden in Karlsbad und Waldbronn auf Gottesdienste im Freien auf kommunalem Gebiet, da hier die kirchlichen und kommunalen Bestimmungen zum Infektionsschutz kaum umzusetzen sind. Denn: Ein Gottesdienst hinter Zäunen und mit Ordnern wäre nicht der Gottesdienst, den sich die Kirchen wünschen. Aus Sicht der Kirchen bleibt weiter die Fürsorge und Solidarität mit den Risikogruppen oberstes Gebot.

Bestattungen dürfen ab sofort wieder mit bis zu 50 Trauenden im Freien stattfinden. Hierbei muss auf den Abstand geachtet werden. Die Aussegnungs- bzw. Friedhofshallen bleiben bis auf Weiteres geschlossen. Alles in allem ist es ein kleiner Schritt in Richtung Normalität – ein vorschnelles Handeln zur sofortigen Wiederöffnung der Kirchen mit großen Gottesdiensten halten wir gemeinsam für verfrüht.

Malaktion

Liebe Kinder,

endlich tritt wieder ein bisschen Normalität in Euer Leben. Die Viertklässler dürfen wieder in die Schule und die Spielplätze sind auch nicht mehr eingesperrt. Wenn Euch aber immer noch ab und an langweilig ist, dann dürft Ihr gerne wieder an unserer Malaufgabe teilnehmen.

Und die Malaufgabe für diese Woche lautet:

BUNTE BLUMENWIESE.

Die fertigen Bilder dürft Ihr wieder gerne an uns schicken; per Mail (abfotografiert oder eingescannt) an k.schmidt-kossmann@waldbronn.de oder amtsblatt@waldbronn.de

Und jetzt: An die Stifte, fertig, los!

Viel Spaß beim Malen.

Euer Amtsblatt-Team.

Waldbronner Unternehmerseite

Reisetipps für die Pfingstferien

Biergärten und Hotels öffnen wieder, jedoch mit Auflagen

Die Pfingstferien stehen bevor und damit die Frage im Raum: Können wir verreisen und wenn ja, wohin? Fernreisen fallen der Corona-Pandemie zum Opfer. Doch Deutschlands Küsten, Berge und Alpen haben geöffnet und einige Bundesländer lockern ihre Corona Bestimmungen. Maria Palazzo berät in Sachen Reise.

Waldbronner Selbständige e.V.
Eichhörnchenweg 1
76337 Waldbronn
Redaktion Tanja Feller
redaktion.feller@gmx.de

Es ist ein Hickhack und so langsam blickt in Sachen Corona kaum noch einer durch. Darf ich mich mit Freunden zum Essen im **Restaurant La Cigogne** verabreden? Hat mein Lieblingsitaliener, die **Pizzeria Toscana** in Etzenrot wieder geöffnet und wo darf man an Pfingsten Urlaub machen? Fast wöchentlich gibt es neue Regelungen und jedes Bundesland entscheidet anders. Die gute Nachricht für Familien: Spielplätze sind wieder frei gegeben zum Rackern und Toben. Seit dem 19. Mai hat auch das Ausflugslokal **An der Kochmühle** in Neurod wieder geöffnet und **Correna Herfurth** freut sich, ihre vielen Stammkunden und die Ausflügler wieder bewirten zu dürfen. „Wir wollen gemeinsam durch die Krise kommen“, so die Chefin, die in den letzten Wochen ausschließlich einen Abholservice anbieten durfte und deshalb Aushilfen entlassen musste. „Zurzeit ist für uns Gastronomen alles ungewiss“, so **Correna Herfurth**, die mit ihren zehn Servicekräften, fünf Köchen und drei Küchenhilfen die Stellung hält. Tische müssen auf 1,50 Meter Abstand gestellt werden und die Mitarbeiter sind angehalten, darauf zu achten, dass maximal 5 Personen an einem Tisch speisen, ausgenommen seien Familien. „So können wir etwa 60 Prozent der sonst möglichen Gäste unterbringen“, erklärt **Correna Herfurth**, die für das Restaurant nach Möglichkeit um vorherige Anmeldung bittet. Passgenau zum Beginn der Pfingstferien dürfen in einigen Bundesländern auch wieder Hotels und Ferienwohnungen öffnen, in Niedersachsen

Ein Biergarten im Grünen mit Spielplatz. Das Ausflugslokal „An der Kochmühle“ in Neurod hat wieder geöffnet.

ab dem 25. in Bayern ab dem 30. Mai. Auch Mecklenburg-Vorpommern lässt das Einreiseverbot für Touristen aus anderen Bundesländern fallen. Auf Rügen steigen seither die Buchungen, bestätigt eine Sprecherin der örtlichen Tourismuszentrale. **Maria Palazzo** von der **Reisegalerie am Marktplatz** könnte sich vorstellen, den Pfingsturlaub an der Nordsee, Ostsee oder in den heimischen Alpen zu verbringen, wenngleich es auch dort nicht so sein kann wie vor Corona. „Wir müssen individuell schauen, was noch verfügbar ist“, so **Maria Palazzo**, die sich in der Reisbranche auskennt und gerne persönlich berät.

Von gutem Zusammenhalt in Corona-Zeiten

Peter Sarbacher und das Team der Schwarzwaldapotheke danken der Bäckerei Fricke

Waldbronner Selbständige unterstützen sich gegenseitig. Das war vor Corona so und in der Krise ist ein guter Zusammenhalt umso wichtiger. Noch erfreulicher ist es, wenn einem Gutes widerfährt, ohne dass man damit gerechnet hat. So erging es **Peter Sarbacher** und seinem Team, als **Gabriele Fricke** von der **Bäckerei Fricke** eines Morgens in der Apotheke in der Kronenstraße stand und als Zeichen der Anerkennung für Verlässlichkeit auch in Krisenzeiten ein auskömmliches Frühstück für alle Angestellten überbrachte. „Das ist doch eine tolle Geste“, freut sich **Peter Sarbacher**. Die **Bäckerei Fricke** wollte die **Schwarzwaldapotheke** unterstützen, die Corona Zeit gut zu überwinden und so bekommen die Apotheker seit Wochen Brötchen und süße Stückchen gebracht. „In der Bibel ist von der wundersamen Brotvermehrung die Rede, wir erleben sie live“, äußert sich **Peter Sarbacher** gerührt von der Großzügigkeit der **Familie Fricke** und lacht. Auch die Praxis von Dr. Heß wurde bedacht, habe ihm Waltraud Heß berichtet.

Maskenpflicht gilt für alle ab 6 Jahren

Linus und Lisa aus Etzenrot wollten auch eine Maske haben,

„weil die so schön bunt sind“.

Stoffmasken erleichtern die Atmung, halten Tröpfchen zurück und sehen obendrein noch cool aus.

Sie benötigen noch eine Maske, die Ihnen passt?

In der **Schwarzwaldapotheke** finden Sie eine große Auswahl an Masken unterschiedlicher Güte. Es werden auch Stoffmasken der Schneiderei Becker und bunte Masken mit Motiven für Kinder angeboten.

WALDBRONN
ORT MIT
HEILQUELLEN-KURBETRIEB

Die Kurverwaltung informiert

Ausflüge in die Region mit dem FAHRTZIEL ALBTAL

Pünktlich zum Start der Lockerungen im Tourismus erscheint druckfrisch die Broschüre FAHRTZIEL ALBTAL mit zahlreichen Ausflugstipps. Das Gemeinschaftsprojekt der Tourismusgemeinschaft Albtal Plus e.V. und dem KVV Karlsruher Verkehrsverbund wurde bereits in der 4. Auflage komplett überarbeitet und mit Hochdruck fertig gestellt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die Tipps für Ausflüge in alle Albtal-Gemeinden lassen keine Wünsche offen. Sehenswürdigkeiten, Museen, Parks oder Wanderwege für Groß und Klein - um nur einige zu nennen. Und natürlich sind alle mit dem öffentlichen Nahverkehr, also mit Bahn und Bus erreichbar. Die AVG-Linie S1 über Ettlingen und Marxzell ist die Hauptader des Albtals bis nach Bad Herrenalb, ergänzt durch die S11 über Waldbronn und Karlsbad bis nach Ittersbach
oder die S5 Richtung Pforzheim über Straubenhardt - das Albtal ist von überall aus ganz nah!
Hier beginnt der Schwarzwald - Natur pur und viel zu erleben mit vielen Entdecker-Tipps für ganz besondere Ausflüge oder Kurzurlaube.
Erhältlich bei der Tourismusgemeinschaft Albtal Plus e.V und in den Stadt- und Touristinformationen bzw. Rathäusern der Gemeinden.
Tourismusgemeinschaft Albtal Plus e.V.
Schlossplatz 3
76275 Ettlingen
Tel. 07243 354979-0
info@albtal-tourismus.de

Waldbronner Gastronomie ab sofort wieder für ihre Gäste da

Harte Zeiten liegen hinter der Waldbronner Gastronomie: Aufgrund der Corona-Beschränkungen waren die beliebten Restaurants, Cafe und Gaststätten in Waldbronn geschlossen. Doch seit dieser Woche dürfen die Gastronomen ihre Außen– und Innenbereiche wieder öffnen. Natürlich gelten auch hier die mittlerweile bekannten Kontakt– und Hygienevorschriften; beispielsweise der vorgeschriebene 1,5 m Abstand zwischen den einzelnen Tischen oder das Hinterlassen der Adresse. Trotz der Einschränkungen freuen sich die Gastronomen auf ihre Gäste. Nutzen Sie das schöne Frühlingswetter und das verlängerte Wochenende für einen Besuch in Ihrem Lieblingsrestaurant, im Biergarten oder auf einer Cafe-Terrasse. Genießen Sie die Sonne und die sommerlichen Temperaturen. Vielleicht nach einem kleinen Spaziergang, einem größerem Ausflug oder nach einer Radtour durch das schöne Albtal. Damit unterstützen Sie gleichzeitig unsere heimische Gastronomie.
Informieren Sie sich am Besten auf den jeweiligen Homepages über die Öffnungszeiten und das im speziellen Fall geltende Hygienekonzept.

Kurverwaltungsgesellschaft mbH,
Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, Telefon 07243 56570

Seht die Vögel unter dem Himmel an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Mt 6,26

Liebe Waldbronner,

während ich diese Zeilen schreibe, scheint wieder einmal die Sonne – wie so oft in den vergangenen Wochen.

Vögel zwitschern – in der Natur scheint alles in guter Ordnung.

Wären da nicht die vielen Einschränkungen,
die uns wegen des Corona-Virus auferlegt sind.

Manche sind bereits ungeduldig geworden,
möchten so schnell wie möglich zur „Normalität“ zurückkehren.

Doch was ist schon normal?

Liebe Waldbronner,
ein bisschen kommt es mir so vor, als verhielten wir uns wie ein unvernünftiger Patient nach einem Beinbruch. Er bekommt einen Gips und kann damit wieder ganz gut, wenn auch mit Einschränkungen, gehen. Sofort verlangt er aber nun, dass der Gips wieder abgenommen wird, denn er behindert ja doch etwas. Dabei sind die Knochen noch gar nicht richtig zusammengewachsen …

Gut Ding will Weile haben, sagt der Volksmund.

Und der Prediger schreibt in der Bibel:

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit …
Ich sah die Arbeit, die Gott den Menschen gegeben hat, dass sie sich damit plagen. Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben.

Und haben wir nicht allen Grund, fröhlich zu sein trotz der Corona-Krise?
Dankbar für den bisherigen Verlauf der Pandemie bei uns,
für die vielen Mitmenschen, die Lasten in dieser Zeit für andere tragen?

Schauen wir in ärmere Länder Asiens und Afrikas!
Dort fehlt es oft am Nötigsten,
dort ist es fast unmöglich,
die Ausbreitung des Krankheitskeims in den Griff zu bekommen.

Vergessen wir diese Menschen nicht!
Sie brauchen unsere Hilfe.
Und: reden wir nicht von der Einschränkung der Religionsfreiheit!
Das Versammlungsverbot gilt für alle, nicht nur für Kirchen.

Und es hat uns allen geholfen und hilft uns noch!

Den Glauben leben, beten, von Gott erzählen und Gottesdienst zuhause oder am Bildschirm feiern, das ist ja nicht verboten; das können wir – unter weitaus besseren Bedingungen als die ersten Christen, die unter Religionsverbot, Verfolgung und Ähnlichem litten. Und vergessen wir die Christen in manchen autoritären Ländern und Diktaturen nicht, denen die Religionsausübung bis heute wirklich verboten ist.

Als Christen vertrauen wir darauf, dass Gottes Geist unter uns wirkt. Er hat uns mit Begabungen ausgestattet, die wir nutzen dürfen und sollen. Und die raten uns, behutsam und wachsam zu bleiben. Und:

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,
sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. 2. Tim 1,7

Seien Sie herzlich gegrüßt!

Ihr
Volker Fritz, Pfarrer

Gemeinde Waldbronn informiert zur Corona-Krise

Erkältungs-/Fieberambulanz Waldbronn/Karlsbad

Patienten mit Atemwegsinfektionen oder Fieber können in Kooperation der Praxen Dr. Ott, Waldbronn sowie Dres. Herter und Wiessner, Karlsbad und mit großer struktureller und personeller Unterstützung durch die Gemeinde Waldbronn, räumlich getrennt außerhalb der Praxen, in den Räumen der VHS Waldbronn, Stuttgarter Straße 25a, behandelt werden.

Notwendige Abstriche auf Covid-19/Corona werden durchgeführt. Die Untersuchungen erfolgen nach Voranmeldung durch die jeweiligen Hausärzte.

Eine telefonische Terminabsprache an Werktagen zwischen 11:00-14:00 unter 07243/69091 ist zwingend erforderlich.

Coronavirus: Weitere wichtige Ansprechpartner und Kontaktdaten

Aktuelle Informationen zur derzeitigen Situation, zu vorbeugenden Maßnahmen und Informationsmaterial finden Sie auf der Homepage des **Karlsruher Gesundheitsamtes:** https://www.landkreis-karlsruhe.de/gesundheitsamt.

Das Gesundheitsamt ist montags bis donnerstags von 8 bis 12 sowie von 13 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 15 Uhr erreichbar, Telefonnummer 0721 93 68 19 40.

Die **Hotline des Landesgesundheitsamtes** ist werktags von 9 bis 16 Uhr erreichbar.
Hotline-Nummer 0711 90 43 95 55.

Das **Informationstelefon für konkrete Anfragen** für die Bürgerinnen und Bürger in Stadt und Landkreis Karlsruhe ist werktags von 9 bis 16 Uhr erreichbar. Telefonnummer 0721 133 33 33.

Weitere Informationen beim **Robert-Koch-Institut** unter www.rki.de

Notrufnummern bei häuslicher Gewalt gegen Frauen und Kinder

Bundesweites Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen	Telefon 08000/116016
Wildwasser und FrauenNotruf	Telefon 0721 859173
Caritasverband	Telefon 07243 515140
Diakonisches Werk	Telefon 07243 54950
Beratungsstelle „Libelle“	Telefon 07251 7130324
Nummer gegen Kummer (für Kinder und Jugendliche)	Telefon 0800 1110333
Kinderschutzbund	Telefon 0721 842208

Jugendgemeinderat Waldbronn: Nachbarschaftshilfe

„Der Corona-Virus schränkt auch in Waldbronn den Alltag weiterhin stark ein. Der Jugendgemeinderat Waldbronn hat eine Nachbarschaftshilfe für Waldbronn eingerichtet. Ziel der Nachbarschaftshilfe ist es allen BürgerInnen Waldbronns, die sich entweder in Quarantäne befinden oder zu einer Risikogruppe gehören, Hilfestellung zu geben. Dies betrifft insbesondere Aufgaben, die außerhalb der eigenen vier Wände zu erledigen sind. Ein Beispiel hierfür wäre das Einkaufen von Lebensmitteln.

Jeder, der aus diesen Gründen Hilfe in Anspruch nehmen will, kann sich per E-Mail bei suchhilfe@waldbronn.de oder unter 0157 33941883 melden.

Jeder, der mithelfen will, kann sich per E-Mail bei bietehilfe@waldbronn.de oder unter 0157 33941883 melden. Aktuell gibt es ausreichend viele freiwillige Helfer.

Anrufe werden Mo-Sa: 8:00 – 18:00 Uhr entgegengenommen. Bitte sprechen Sie auf den AB, falls niemand abnimmt.

Gerade bei diesen Hilfeleistungen ist es sehr wichtig keine Ansteckungsgefahr einzugehen. Einkäufe werden daher vor der Tür abgestellt, Einkaufsgeld wird kontaktlos übergeben und kein Fremder soll in die eigene Wohnung gelassen werden. Der Jugendgemeinderat koordiniert die Zuordnung der Beteiligten und steht für Fragen oder Anregungen unter den oben genannten Kontaktdaten zur Verfügung.

Weitere Infos gibt es im Internet auf der Website der Gemeinde Waldbronn unter www.waldbronn.de.

Diese Ausgabe erscheint auch online

Wichtiges auf einen Blick

Störungsdienste

Wasser: Tel. 0171 6517824
Während der Öffnungszeiten Pforte Rathaus (siehe rechts) zusätzlich Tel. 609-0
Erdgas: Störungsmeldestelle Erdgas-Südwest GmbH
Tel. 01802 056-229
Strom: Netze BW Störungsnummer
Tel. 0800 3629477
Kabelfernsehen: Unitymedia
Tel. 0711/54888150 oder 01806 888150
Meldung defekter Straßenbeleuchtung Tel. 609-281

Störungsdienste

Feuerwehr + Rettungsleitstelle	**112**
Polizei	**110**
Polizeirevier Ettlingen	3200-312
Polizeiposten Albtal	67779

Standort **Defillibrator** am Rathausmarkt:
Vorraum Volksbank Ettlingen, Marktplatz 1

Krankentransporte 19222

Ärztlicher Notdienst

An den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnr. 116117
Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

Öffnungszeiten Notdienstpraxis Ettlingen, Am Stadtbahnhof 8, Tel. 116117
Mo. - Fr., 19 - 21 Uhr, Sa./So./Feiertag 10 - 14 Uhr und 16 - 20 Uhr
An Wochentagen, außerhalb der Sprechstunden, beachten Sie bitte die entsprechenden Hinweise auf dem Anrufbeantworter Ihres Hausarztes!

Zahnärztlicher Notfalldienst

Samstag 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr sowie an Feiertagen unter **0621/38000812** erreichbar.

Notdienste der Apotheken

Dienstbereit von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages **www.aponet.de** oder www.lak-bw.notdienst-portal.de. **Vom Festnetz kostenfreie Nr. 0800 0022833** oder ggf. die von allen Mobilnetzen erreichbare Nr. 22833 (gebührenpflichtig).

IHRE BEHÖRDENNUMMER

Servicecenter Stadt- und Landkreis Karlsruhe

Gemeindeverwaltung Waldbronn

Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, Tel. 609-0, Fax: 609-89
gemeinde@waldbronn.de, www.waldbronn.de

Sprechzeiten Verwaltung
Nur nach vorheriger Terminvereinbarung.

Sprechzeiten BM Masino
(tel. Voranmeldung erwünscht, Tel. 609-101)

Öffnungszeiten Bürgerbüro, Tel. 609-111

Montag - Mittwoch	7.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	7.00 - 18.00 Uhr
Freitag	7.00 - 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Pforte, Tel. 609-0

Das Fundbüro befindet sich an der Pforte im Rathaus.

Restmüll und Wertstoffe

Restmüll

ganz Waldbronn	22.05.2020
1,1-cbm-Container	29.05.2020

Grüne Tonne

ganz Waldbronn (inkl. 1,1-cbm-Container)	28.05.2020

Schadstoffsammlung

Reichenbach	20.07.2020, 8.00 - 9.00 Uhr, Parkplatz Kurhaus
Busenbach	21.07.2020, 9.20 - 10.20 Uhr, Parkplatz Tennishalle
Etzenrot	20.07.2020, 9.15 - 9.45 Uhr, Jahnstr./Esternaystr.
Zusatztour Ettlingen	23.05.20, 20.06.20, 25.07.20 14 - 16 Uhr, Parkplatz Albgauhalle, Middelkerkerstr.

Papiersammlung

Etzenrot	18.07.2020

Sperrmüll/Elektronik - Schrott auf telefonische Anfrage
beim Abfallwirtschaftsbetrieb 0800 2982030

Wertstoffe
Bauhof (Bitte Zufahrt beachten!) Sa., 09.00 - 16.00 Uhr

Grüngutplätze Im Ermlisgrund und Wiesenfesthalle
Durchgehend geöffnet.

Impressum
Herausgeber: Gemeinde Waldbronn, Druck und Verlag: NUSSBAUM *MEDIEN* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Franz Masino, Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: Tel. 07243 5053-0, E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de
Das Amtsblatt erscheint i. d. R. wöchentlich am Donnerstag (an Feiertagen am vorhergehenden Werktag), mindestens 46 Ausgaben pro Jahr.
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Im Jugendgemeinderat notiert

Stellungnahme des Jugendgemeinderates zum Eistreff

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Gemeinderäte und Gemeinderätinnen,
sehr geehrte Bürger und Bürgerinnen,

wir, der Jugendgemeinderat Waldbronn, vertreten die Interessen der Waldbronner Jugendlichen und haben auch in den letzten Sitzungen zum Thema Eistreff Stellung bezogen. Der Eistreff ist für viele Kinder und Jugendliche ein wichtiger Bestandteil Waldbronns. Die Stellungnahme der Waldbronner Schulen zur Zukunft des Eistreffs unterstreicht das. Betont wird die immer größer werdende Bedeutung als Ergänzung zum normalen Sportunterricht. Zudem bietet der Eistreff für die Waldbronner Schulen die einzige Möglichkeit, einen gemeinsamen Wintersporttag zu realisieren. Dass dies auch bei vielen anderen Schulen im Umkreis der Fall ist, zeigen die Fakten: ca. 12.000 Schüler besuchen jedes Jahr im Rahmen schulischer Veranstaltungen den Eistreff. Kurzum, der Eistreff ist ein wichtiger Bestandteil der sportlichen Angebote in der Region. Wenn er wegfällt, gibt es keinen Ersatz in der Nähe. Heute fällt die Entscheidung zwischen einem Aufrechterhalten der Angebote des Eistreffs durch die Betreibergesellschaft oder der Nutzung als Übergangslösung für ALDI und DM. Während es für den Eistreff keinen Ersatz in unserer Region gibt, gibt es viele Filialen von ALDI und DM in der näheren Umgebung, sowie weitere Einkaufsmöglichkeiten, auf die man ausweichen könnte, wenn kein anderer Standort gefunden wird.

Wenn Sie sich heute für die Option „ALDI“ entscheiden, fehlt Vereinen wie dem ERC Waldbronn die Existenzgrundlage. Der ERC ist mit seinen über 300 Mitgliedern und dem vielfältigen Angebot für Jung und Alt ein wichtiger Bestandteil Waldbronns. Unsere Gemeinde lebt von genau solchen Vereinen und dem ehrenamtlichen Engagement vieler Bürger. Keiner von Ihnen, liebe Gemeinderäte, sollte sich vom finanziellen Unterschied der beiden Optionen blenden lassen. Denn „es ist nicht alles Gold, was glänzt“! Die aktuelle Corona-Krise hat die Gemeinde noch tiefer in eine finanzielle Notlage geschickt, aber um da wieder heraus zu kommen bedarf es weit mehr als diesem Betrag!

Im Übrigen bringt ja auch die Option „Betreibergesellschaft“ der Gemeinde einen finanziellen Vorteil. Zwar ist dieser, laut der Vorlage der Verwaltung, nicht so hoch wie bei der Option „ALDI“, aber die Gemeinde würde trotzdem finanziell besser dastehen. Das Crowdfunding der Betreibergesellschaft war sehr erfolgreich und die finanziellen Mittel sind nach eigener Aussage auch trotz Corona weiterhin gesichert. Das Hauptargument für die Option „Betreibergesellschaft“ ist, aus unserer Sicht, weiterhin der große Nutzen des Eistreffs für die Bürger Waldbronns. Dazu zählen der wichtige Ausgleich für Kinder und Jugendliche, das breite Angebot der Vereine, insbesondere des ERC, der Besuchermagnet und das Alleinstellungsmerkmal Waldbronns bliebe erhalten und vieles mehr. Auch wenn Sie persönlich keinen Nutzen durch den Eistreff verspüren, so gibt es viele andere, die ihn umso deutlicher wahrnehmen.

Ein Eislaufbetrieb nach der Nutzung durch ALDI halten wir aktuell für unrealistisch. Laut dem Förderverein Eistreff, ist die Technik im Eistreff zwar aktuell in einem sehr guten Zustand, wird die lange Pause aber wahrscheinlich nicht ohne Probleme überstehen können. Zumal niemand sicher sagen kann, dass die Technik durch die Umbaumaßnahmen keinen Schaden nimmt.

Der Vertrag mit ALDI läuft, laut Vorlage, bis zum 31.03.2023 und kann um 6 Monate verlängert werden. Nach diesem langen Zeitraum müsste die Betreibergesellschaft mit ihrem Konzept wieder von vorne anfangen, sich nach neuer finanzieller Unterstützung umschauen und auch der ERC wird bis dahin wahrscheinlich viele, wenn nicht sogar fast alle, Mitglieder verloren haben. Wir halten den Kompromiss, den Eistreff erst dem ALDI zur Verfügung zu stellen und danach der Betreibergesellschaft für falsch, denn die Voraussetzungen sind dann nochmal viel schwieriger und wirklich darauf festlegen will und kann sich heute auch noch keiner.

Zum Schluss möchten wir uns nochmals bei allen bedanken, die sich in den letzten Jahren immer wieder für den Eistreff stark gemacht haben. Ein besonderer Dank gilt dem Förderverein Eistreff, dem ERC und allen, die am Konzept der Betreibergesellschaft mitgewirkt haben und weiter machen wollen. Danke an alle Gemeinderäte, Angestellten der Gemeinde und sonstige Verantwortungsträger, die den Eistreff so lange offengehalten haben.

Zum Thema Eistreff wurde in Waldbronn immer wieder heftig debattiert. Wir wünschen uns, dass trotz dieser, teilweise sehr emotionalen, Debatten und egal wie der Gemeinderat heute entscheidet, wir alle in Frieden auseinander gehen können. Der Zusammenhalt in der Gesellschaft ist aktuell so wichtig wie schon lange nicht mehr. In Waldbronn war dieser in den letzten Wochen sehr gut spürbar und wir wünschen uns, dass das auch so bleibt.

Wir, der Jugendgemeinderat Waldbronn, möchten Sie, liebe Gemeinderäte, dazu auffordern, für die Option der Betreibergesellschaft zu stimmen!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Amtlicher Teil

Öffentliche Sitzung Gemeinderat

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
hiermit lade ich Sie zu der öffentlichen Sitzung am **Mittwoch**, den **27.05.2020** um **19:00 Uhr in den Großen Saal im Kurhaus, Etzenroter Straße 2** ein.

Sitzungsunterlagen sind soweit möglich im Internet unter www.waldbronn.de „Rathaus/Gemeinderat/Rats- und Bürgerinformationssystem“ veröffentlicht.

Herzliche Grüße
Franz Masino
Bürgermeister

Tagesordnung:

1. Bekanntgaben der Verwaltung
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
3. Fragestunde für Bürger und Einwohner
4. Sicherung der Thermalwasserversorgung als Grundlage der Reprädikatisierung "Ort mit Heilquellenkurbetrieb"; Aufhebung des Sperrvermerkes.
5. Brücke zum Kurpark, Vergabe der Betonsanierungsarbeiten
6. Erweiterung KIGA Don Bosco - Vergabe der Außenanlagen
7. 1. Nachtragshaushaltsplan 2020 - Vorberatung
8. Gebührenkalkulation Abwasser für die Jahre 2020 und 2021
9. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung
10. Ausweitung des Leinenzwangs für Hunde auf Teile des Außenbereichs
11. Deckung des Bedarfs an Kinderbetreuungsplätzen - Weiterbetrieb von Provisorien am Kindergarten St. Josef unter anderer Trägerschaft
12. Fragen und Anregungen des Gemeinderates
13. Sonstiges

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Bild- und Textbeiträge. !

Gemeindewerke Waldbronn

Turnusmäßiger Wechsel von Wasserzählern nach dem Eichgesetz

Die Bediensteten der Gemeindewerke Waldbronn haben mit dem turnusmäßigen Wechsel der Wasserzähler begonnen. **Betroffen sind alle Hauptwasserzähler mit dem Eichjahr 2014.** Die Arbeiten werden das ganze Jahr über ausgeführt.

Die Bediensteten haben einen Ausweis der Gemeindewerke.

Bitte sorgen Sie dafür, dass die Wasserzähler frei zugänglich sind, damit ein reibungsloser Wechsel stattfinden kann.

Ihre Gemeindewerke Waldbronn

Für Rückfragen:

Tel. 07243/609-333
Tel. 609-211
Fax 609-8211
E-Mail: s.brinkmann@waldbronn.de

Änderungen der Eigentumsverhältnisse bitten wir umgehend mitzuteilen. Um eine ordnungsgemäße Abrechnung erstellen zu können, brauchen wir den Übergabezeitpunkt und den Zählerstand der Hauptwasseruhr.

Die Gemeinde Waldbronn bietet im neuen Baugebiet „Erweiterung Ortszentrum – Rück II“ Bauplätze an:

- Reihenmittelhausbauplätze
- Doppelhaus-/Kettenhausbauplatz

Informationen über die Lage und die Bebaubarkeit der einzelnen Grundstücke erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde (www.waldbronn.de) unter der Rubrik „Rathaus à Bauen/Wohnen à Rück II à Grundstücksausschreibungen“. Dort können auch die vom Gemeinderat beschlossenen Vergabekriterien eingesehen werden.
Die Gemeinde verkauft die Grundstücke unerschlossen. Die Käufer werden im Kaufvertrag verpflichtet, die Kostentragungsvereinbarung über die Erschließungskosten (derzeit geschätzt 200,00 €/m²) mit dem Erschließungsträger (Firma GSL) zu unterzeichnen.

Falls Sie Interesse am Erwerb eines Grundstückes haben, bewerben Sie sich bitte mit dem auf der Homepage veröffentlichten Bewerbungsbogen schriftlich bei der Gemeinde Waldbronn, Liegenschaftsamt, Marktplatz 7, 76337 Waldbronn. Bewerbungsschluss ist der **15.07.2020**, 12.00 Uhr.

Informationen über die Bauplätze erhalten Sie auch persönlich beim Liegenschaftsamt oder telefonisch unter 07243 609 280 oder 07243 609 370.

Waldbronn, den **20.05.2020**

Franz Masino
Bürgermeister

Wetterstation Waldbronn - April 2020 - Tagesdurchschnittswerte

Datum	Lufttemperatur Maßeinheit: °C	Windgeschwindigkeit Maßeinheit: km/h	Niederschlag Maßeinheit: mm	Sonnenscheindauer Maßeinheit: h
01.04.2020	3,6	10,0	54,5	12,4
02.04.2020	6,3	10,0	50,5	12,4
03.04.2020	7,0	13,0	64,4	3,6
04.04.2020	8,2	10,0	64,1	12,4
05.04.2020	11,0	14,0	54,7	12,6
06.04.2020	13,9	8,0	49,8	12,5
07.04.2020	15,3	11,0	47,8	12,5
08.04.2020	14,5	8,0	51,9	12,4
09.04.2020	15,4	8,0	50,4	11,8
10.04.2020	15,0	9,0	53,8	12,3
11.04.2020	15,0	10,0	55,5	12,8
12.04.2020	16,0	10,0	50,8	10,6
13.04.2020	11,2	15,0	62,2	7,4
14.04.2020	4,7	9,0	57,8	12,2
15.04.2020	9,0	13,0	49,4	12,2
16.04.2020	14,5	7,0	47,6	11,6
17.04.2020	16,9	8,0	57,9	10,6
18.04.2020	17,2	12,0	61,5	8,6
19.04.2020	14,4	13,0	74,7	9,5
20.04.2020	13,0	24,0	53,3	13,3
21.04.2020	13,7	24,0	43,5	13,1
22.04.2020	14,3	18,0	42,8	13,6
23.04.2020	13,9	12,0	51,0	13,6
24.04.2020	15,9	14,0	48,5	12,9
25.04.2020	12,4	8,0	54,9	13,5
26.04.2020	12,8	6,0	54,1	12,3
27.04.2020	15,8	10,0	62,8	11,4
28.04.2020	14,5	12,0	69,7	1,9
29.04.2020	12,5	17,0	78,8	4,0
30.04.2020	12,2	18,0	76,8	1,3

Monatsstatistik April 2020

Niedrigste Temperatur (Tmin): -3,5 °C
Mittlere Temperatur (Tmit): 12,7 °C
Höchste Temperatur (Tmax): 24,5 °C
Gesamtdauer Sonnenschein (Sges): 321,3 Stunden
Gesamtregenmenge (Rges): 5,5 mm oder l/qm
Minimum-Bodentemperatur (Tbod): -6,6 °C
Minimale Luftfeuchtigkeit (RFmin): 26 %

Mittlere Luftfeuchtigkeit (RFmit): 56,5 %
Maximale Luftfeuchtigkeit (RFmax): 98 %
Mittlerer Wind (Wmit): 12 km/h
Maximale Windboe (WBmax): 70 km/h
Heizgradtagzahl (20/12) : 99
Heizgradtagzahl (20/15) : 187,4

Das Bürgerbüro informiert:

Bekanntgabe der Alters-/Ehejubiläen im Mitteilungsblatt der Gemeinde Waldbronn und in den BNN

Die Gemeinde gibt in ihrem Mitteilungsblatt und in den BNN die Geburtstage ihrer Mitbürger, die den **70./75./80./85./90./95.** und ab dem **100. jeden folgenden** Geburtstag feiern, wöchentlich bekannt.
Diejenigen Alters-/Ehejubilare, die nicht im Mitteilungsblatt und in den BNN genannt werden wollen, und dies noch nicht bei uns gemeldet haben, bitten wir,
nachfolgenden „Meldezettel“ rechtzeitig auszufüllen und im Bürgerbüro abzugeben. Die Meldezettel können auch in die Gemeindebriefkästen der jeweiligen Ortsteile eingeworfen werden.

✂----------

Ich bitte, von einer Veröffentlichung meines Geburtstages, sowie eventueller Ehejubiläen im Mitteilungsblatt der Gemeinde Waldbronn und in den BNN abzusehen.

_____

Zu- und Vorname

_____

Straße

_____

Geburtstag

Waldbronn, den _____

_____

Unterschrift

✂----------

Das Umweltamt informiert

Abfallinformationen

LRA Karlsruhe

Abfall-App des Landkreises Karlsruhe informiert und gibt hilfreiche Tipps
Erinnerungsfunktion für Abfuhrtermine, Sperrmüllanmeldung und vieles mehr
Kreis Karlsruhe. Ab sofort können sich Bürgerinnen und Bürger über die kostenlose „Abfall App KA“ schnell und unkompliziert über alles Wichtige rund um das Thema Abfallentsorgung im Landkreis Karlsruhe informieren.
Nicht nur die Termine der Müllabfuhr sind schnell zu finden, sondern eine personalisierbare Erinnerungsfunktion sorgt dafür, dass der Termin nicht vergessen wird. Ein Abfall-ABC beschreibt detailliert von A wie Abbeizmittel bis Z wie Zweige, welcher Müll wie und wo entsorgt werden muss und worauf dabei zu achten ist. Darüber hinaus stehen den Nutzerinnen und Nutzern Informationen zu Standorten und Entsorgungsanlagen mit den jeweiligen Adressen zur Verfügung. Mit der Navigationsfunktion lässt sich die nächstgelegene Entsorgungsmöglichkeit schnell finden.
Über die App steht zudem der Onlinebereich des Abfallwirtschaftsbetriebs zur Verfügung, um zum Beispiel Sperrmüll anzumelden. Eine Newsrubrik informiert über aktuelle Neuigkeiten, die sich zusätzlich als Push-Nachrichten anzeigen lassen. Weitere Funktionen wie etwa eine Umgebungskarte mit allen Entsorgungseinrichtungen auf einen Blick und eine verbesserte Kalenderansicht sind in Vorbereitung.
Die Abfall-App ist für die Betriebssysteme Android und Apple und ist im Apple App Store bzw. im Android Play Store verfügbar. Sie kann unter der Bezeichnung *Abfall App KA* kostenfrei heruntergeladen werden. Es handelt sich dabei um eine Standard-App, die in Kooperation mit Abfall+ GmbH & Co. KG angeboten wird, und die vom Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Karlsruhe auf die Situation im Kreis angepasst wurde.

Aus den Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates

Für den Inhalt dieser Berichte sind die Fraktionen/ Gruppierungen verantwortlich

CDU Waldbronn

Eistreff wird weiter betrieben
Eine weitreichende Entscheidung hat der Gemeinderat bei der Sondersitzung im Eistreff unter besonderen Corona-Bedingungen getroffen. Das Konzept der noch zu gründenden Betreibergesellschaft Eistreff gGmbH erhielt gegenüber der geplanten Nutzung durch die Einzelhandelsbetriebe Aldi und dm den Vorzug. Die Mitglieder der CDU-Fraktion vertraten dabei unterschiedliche Positionen.

Der Fraktionsvors. gab in der Sitzung diese Erklärung dazu ab:

Was ist seit der Januarsitzung des GR passiert?
Die CDU-Fraktion hat die Verschiebung der Grundsatzentscheidung zur Zukunft des Eistreffs mitgetragen. Neben den jetzigen Bewerbern (Eistreff gGmbH und Aldi) kamen damals neue Kauf- und Pachtinteressenten hinzu. Wirtschaftliche Gründe, insbes. das derzeitige erhöhte Betriebsrisiko von professionell betriebenen Sporthallen i. R. der Corona-Krise, waren für den Rückzug dieser Interessenten ausschlaggebend.
Zwischenzeitlich legte die geplante Betreibergesellschaft Eistreff gGmbH ein detailliert ausgearbeitetes Konzept vor. Das Engagement der Beteiligten ist bemerkenswert und hoch einzuschätzen!

Eine unserer Forderungen in der GR-Sitzung im Febr. d. J. war, dass die **Machbarkeit des Betreiberkonzepts mit dem ERC geprüft** werden sollte und dem GR **vergleichbare Pachtverträge der Interessenten** zur Entscheidung vorzulegen sind. Dies wurde mit der Druckvorlage für den 13. Mai erfüllt. Alle erforderlichen Zahlen lagen auf dem Tisch.
Unsere Fraktion hat vor der entscheidenden Sitzung nochmals die Sprecher der Eistreff gGmbH angehört. Die aktuelle Situation und die vorliegenden Pachtverträge wurden ausführlich beraten und bewertet. Bis dahin bestand **im Vorgehen** in der CDU-Fraktion **Einigkeit**. Im Ergebnis fiel dann allerdings die **Bewertung der einzelnen Fraktionsmitglieder unterschiedlich** aus. Wir hatten deshalb verabredet, dass einzelne Fraktionsmitgl. ihre **persönliche Stellungnahme** in der GR-Sitzung vortragen.

Fraktionsvors. Roland Bächlein betrachtete in seinem persönlichen Statement ausführlich die **finanzielle Situation der Gemeinde** und die Grundsatzentscheidungen der **Haushaltsstrukturkommissíon** zum Verzicht auf kommunalen Eislaufbetrieb. Unter Berücksichtigung der **prekären finanziellen Situation der Gemeinde** und nach **Abwägung der Risiken** sprach er sich **gegen eine Vermietung des Eistreffs Waldbronn** an die Eistreff gGmbH aus.

Hildegard Schottmüller sah trotz Haushaltsmisere **einen Lichtblick**, dass mit weniger finanziellem Einsatz der Gemeinde eine **beliebte Einrichtung aufrechterhalten** werden könne - so wie es bereits bei **Musikschule und Bücherei bewiesen** wurde. Die Vermietung an die Eistreff gGmbH ermögliche den Weiterbetrieb des Eistreffs, ohne dass künftig **Kosten für den Betrieb bei der Gemeinde verbleiben.** Zu würdigen sei auch die **Crowdfunding-Aktion,** bei der von Firmen und Privaten Förderungen von mehr als **200.000 €** zugesagt wurden. Sie gebe deshalb **dem ehrenamtlichen Engagement eine Chance**.

Einen Mehrwert sahen auch Alexander Kraft und Thomas Kunz, denn durch den Weiterbetrieb des Eistreffs bleibe **Waldbronn attraktiv für junge Familien, Jugendliche und den Tourismus**.

Bei der anschließend namentlichen durchgeführten Abstimmung stimmten Hildegard Schottmüller, Alexander Kraft und Thomas Kunz der Vermietung an die Betreibergesellschaft Eistreff gGmbH zu. Joachim Lauterbach und Roland Bächlein sprachen sich für die Vermietung an die Fa. Aldi aus.
CDU-Gemeinderatsfraktion

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Der Eistreff wird weiterbetrieben
"Leider", werden viele von uns sagen, denn der Eistreff ist vor allem aus Klimaschutzgründen **sehr kritisch** zu sehen. Am vergangenen Mittwoch war bei einer Gemeinderatssitzung im Eistreff zu entscheiden, ob ein Weiterbetrieb als Eislaufhalle möglich gemacht wird oder ob das Gebäude für eine Nutzung durch die Firma Aldi zur Verfügung gestellt wird. Man mag es drehen oder wenden, hier ein Fragezeichen setzen, dort einen Posten zufügen oder abziehen - aus der Gegenüberstellung der beiden Angebote geht hervor, dass die Verpachtung an Aldi (auch, wenn man einen 5-Jahreszeitraum zugrunde legt) für die Gemeinde das **wirtschaftlichere** vor allem aber das **sicherere Angebot** darstellte, was angesichts unserer Haushaltslage nicht zu verachten ist. Außerdem sprach für die Verpachtung an Aldi die Sicherstellung der Nahversorgung, was umso wichtiger ist, sollte die Corona-Krise weiter andauern.

Wirtschaftlichkeit und Nahversorgung nehmen wir sehr wichtig, sie waren für uns Grünen aber nicht die **allein ausschlaggebenden** Kriterien. Die Diskussion in unserer Fraktion verlief noch entlang einer weiteren Linie. Wir haben es auf der einen Seite mit dem Verein zur Förderung des Eistreff Waldbronn und mit dem ERC mit 2 sehr engagierten Vereinen zu tun, die uns ein Betreiberkonzept vorgelegt haben, das durchaus funktionieren könnte. Dieses bürgerschaftliche **Engagement** verdient unseren **Respekt**. Die Befürworter des Eissports in Waldbronn führen als Argumente die Erhaltung von Wintersportmöglichkeiten für Familien mit allen positiven sozialen Aspekten und den Erhalt eines Aushängeschilds von Waldbronn an. Das ist nicht wenig. Auf der anderen Seite bleibt der Eistreff eine Einrichtung mit einem immer noch sehr hohen Energiebedarf. Etwa **600.000 KWh Strom im Jahr** sind kein Pappenstiel, selbst wenn dieser Bedarf zum Teil aus einem BHKW geliefert wird.

Wir leben mitten im Klimawandel. Inzwischen haben alle begriffen, dass wir mehr tun und in unseren Entscheidungen **konsequenter** sein müssen. Seit Jahren erleben wir, dass Klimaschutz im **Allgemeinen** immer **groß** geschrieben, aber in konkreten Fällen regelmäßig gegenüber kurzfristigen oder lokalen Interessen **hintangestellt** wird. Deshalb haben wir Grünen im letzten Jahr einen Antrag mit dem Titel **„Vorrang für mehr Klimaschutz in Waldbronn“** eingebracht. In diesem Zusammenhang sei an die **"Fridays for future"-** Bewegung, die auch in Waldbronn schon eine Demonstration veranstaltet hat, erinnert. Wir dürfen auch diese Kinder und Jugendlichen und alle anderen, die sich hier im Ort für den Klimaschutz einsetzen, nicht **enttäuschen**. Denken wir vor allem auch daran, dass unsere **Kinder und Enkel** den Klimawandel noch besonders zu spüren bekommen und **unsere Fehler** ausbaden werden. Wir haben über all diese Argumente viel diskutiert und es uns mit der Entscheidung wirklich nicht leicht gemacht. Am Ende haben zwei Mitglieder unserer Fraktion gegen den Weiterbetrieb des Eistreffs gestimmt. Ein Mitglied war für den Weiterbetrieb, ein Mitglied hat sich der Stimme enthalten. Natürlich wünschen wir der Betreibergesellschaft - nun da die Entscheidung demokratisch gefallen ist - **viel Erfolg**.
(Text: Karola Keitel)

Aktive Bürger Waldbronn

www.aktive-buerger-waldbronn.de

Der Eistreff lebt weiter
Am vergangenen Mittwoch ging es nicht nur darum, ob der Eistreff **entweder** entsprechend seinem ursprünglichen Zweck weiter betrieben wird **oder** ob für eine 30-monatige Übergangszeit ein Interimsmarkt von Aldi eingerichtet wird. Es ging auch darum, ob wir nachhaltigem bürgerschaftlichem Engagement eine Chance geben oder kurzfristigen Erfolg vorziehen.

Die finanzielle Situation der Gemeinde ist prekär, das ist keine Neuigkeit und beschäftigt uns seit geraumer Zeit. Aber die Entscheidung nur daran festzumachen, was kurzfristig die meisten Einnahmen verspricht, ist für uns zu kurz gedacht. Wir haben im Rahmen der Haushaltskonsolidierung und auch im Wahlkampf immer wieder gesagt, dass man defizitäre Einrichtungen der Gemeinde nicht unbedingt zerschlagen muss, um die finanziellen Belastungen für die Gemeinde auf ein erträgliches Maß zurück zu führen.
An den beiden Beispielen der Musikschule und der Gemeindebücherei konnte das sehr eindrucksvoll gezeigt werden. Für beide Einrichtungen hat man mit bürgerschaftlichem Engagement oder mit einer anderen Betriebsform einen Weg gefunden, die verbleibenden Aufwendungen für die Gemeinde in Richtung 10% Marke zu bringen, ohne dafür die Angebote allzu sehr einschränken zu müssen.

Bei der Entscheidung ging es auch darum, diesen erfolgreichen Weg – von der Presse anerkennend als **‚Waldbronner Modell‘** bezeichnet - weiter zu verfolgen. Und dieser Weg ist noch nicht zu Ende. Wir wissen, dass wir noch einige sehr defizitäre Einrichtungen unterhalten, für die auch Lösungen gefunden werden müssen. Wollen wir diese auflösen oder überlegen wir uns gemeinsam ähnliche Lösungsansätze wie in den genannten Beispielen?

Wir freuen uns, dass sich Gemeinderäte aus allen Fraktionen für das von den Aktiven Bürgern mitentwickelten Geschäftsmodell der Betreibergesellschaft mit überwältigender Mehrheit von 12:5 Stimmen (bei 2 Enthaltungen) entschieden haben. Wir gratulieren der Betreibergesellschaft und wünschen ihr viel Erfolg für ihr Vorhaben.

Es war ein großer Fehler, dass die Verwaltung zwei so unterschiedliche Sachverhalte auf eine **entweder** Interimslösung für Aldi **oder** Weiterbetrieb angelegte **Entscheidung** zugespitzt hatte und dabei die Entscheidungsgrundlage im Wesentlichen auf die Höhe der Pachteinnahmen reduzierte.
Wir beklagen, dass ernsthafte Alternativen für eine Einrichtung eines Übergangsmarktes für Aldi/dm vorschnell abgewürgt wurden, andere Vorschläge wurden erst gar nicht in Erwägung gezogen und Fragen nach den Anforderungen für einen solchen Behelfsmarkt blieben größtenteils unbeantwortet.

Mit dieser Vorgehensweise haben wir wertvolle Zeit verloren, um alternative Lösungsansätze zu finden und gegeneinander abzuwägen. Wir finden das schade, weil es auch für uns ein großes Anliegen ist, für die Versorgung der Kunden von Waldbronn und Umgebung eine Lösung anzubieten und wir sind überzeugt, dass sich auch jetzt noch eine Lösung finden lässt. Darauf vertrauen wir und sagen hierfür unsere Unterstützung zu.

Weitere Infos auf: www.aktive-buerger-waldbronn.de
Text: Hubert Kuderer, Fraktionsvorsitzender

Freie Wähler Waldbronn

Bericht aus dem Gemeinderat
Warum haben sich die Freien Wähler mehrheitlich für den Weiterbetrieb des Eistreffs entschieden ?
Der kommunale Eislaufbetrieb des Eistreff wurde nach dem 31.03.2020 eingestellt. Grund hierfür war die Empfehlung der Kommunalberatung Kehl und die damalige desolate finanzielle Situation des Eistreffs. Der Betreibergesellschaft des ERC Fördervereins wurde aufgrund unseres Antrages

im Januar diesen Jahres die Möglichkeit gegeben, ihr Betreiberkonzept zu überarbeiten und zu optimieren. Wir betrachten wohlwollend die großen Anstrengungen, die seither vom Förderverein des ERC getätigt wurden. Entscheidend für die Freien Wähler ist, dass nun erstmalig ein tragfähiges Betreiberkonzept mit langfristigen positiven Beträgen für die Gemeinde vorgelegt wurde. Deshalb haben die Freien Wähler die Fakten neu bewertet und sind zu dem Ergebnis gekommen: Wir können dem Betreiberkonzept eine Chance geben. **Uns ist die Nahversorgung der Bevölkerung natürlich sehr wichtig. Welche Möglichkeit gäbe es, doch noch eine Interimslösung für Aldi einzurichten:**

1. Die Festhalle könnte an ALDI vermietet werden und zwar zu einem angemessenen Preis. Es ist den Freien Wählern wohl bewusst, dass eine Begehung der Festhalle mit der Fa. ALDI stattgefunden hat, und dabei die Festhalle als nicht besonders attraktiv für eine ALDI Interimslösung erachtet wurde. Wir schlagen vor, diese Ortsbesichtigung mit der Anwesenheit von Gemeinderäten zu wiederholen.
2. Die Freien Wähler haben bis jetzt vier von 7 Vereinen, die bisher in der Festhalle ihre Vereinsfeste durchgeführt haben, über unsere Idee informiert. Für die Vereine könnte im Eistreff eine provisorische, aber hochattraktive Übergangsmöglichkeit geschaffen werden, um in der Bauphase von ALDI ihre Feste in der Eishalle abzuhalten.
3. In der gegenwärtigen schlechten finanziellen Situation könnte man mit dieser Variante zusätzliche Einnahmen für die Gemeinde erzielen.

Nach Fertigstellung des ALDI Neubaus können die Vereinsfeste wieder in die Festhalle umziehen. Wir erhoffen uns die Solidarität der betroffenen Vereine für diesen Vorschlag, weil damit unsere Gemeinde finanziell unterstützt werden könnte.

Welche Chancen eröffnen sich, wenn der Eistreff an die neu zu gründende Betreibergesellschaft verpachtet wird:

1. Ein ortsansässiger Verein wie der ERC wird unterstützt und nicht seinem Untergang bei Schließung des Eistreffs Preis gegeben.
2. Eine sinnvolle sportliche Einrichtung für Kinder und Jugendliche wird weitergeführt.
3. Unsere Vereine könnten während der Sommernutzung der Eishalle ihre Feste dort abhalten.
4. Schulklassen aus der Umgebung können weiterhin ihren Wintersporttag in der Eislaufhalle abhalten.
5. Die Eishallen werden bei Verpachtung an die ERC Betreibergesellschaft für 5 Jahre oder länger genutzt. ALDI möchte nur für 2,5 Jahre pachten. Somit bedeutet eine Verpachtung an der ERC eine bessere Ausnutzung. Außerdem muss sich die Verwaltung keine Gedanken machen, was mit dem Gebäude geschieht, wenn die kurze Mietzeit von ALDI beendet ist.

Mit einer Enthaltung hat sich die Fraktion für eine Verpachtung an die Betreibergesellschaft ausgesprochen.
Besuchen Sie uns auf unserer homepage:
www.fwv-waldbronn.de
(Text: Kurt Bechtel, Fraktionsvorsitzender)

SPD Waldbronn

Der Eistreff bleibt erhalten - Glückwunsch an die Betreibergesellschaft!
Unsere Fraktion hat sich, wie bisher auch, geschlossen für eine Fortführung des Eislaufbetriebs ausgesprochen. Dass es nun eine so große Mehrheit im Gemeinderat geworden ist, war eine Überraschung und freut uns sehr!
Hier noch einmal die Stellungnahme unserer Gemeinderatsfraktion:
Der Eistreff stellt für Waldbronn ein Alleinstellungsmerkmal dar und trägt viel dazu bei, dass Waldbronn über seine Grenzen hinaus bekannt ist. Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene nutzen die Angebote in ihrer Freizeit und für viele Schüler aus der ganzen Umgebung ist es *die* Chance, überhaupt Wintersport betreiben zu können. Auch die Schulleitungen der Waldbronner Schulen haben noch einmal deutlich auf die Bedeutung für Kinder und Jugendliche hingewiesen.
Das Argument, dass 90 % „Auswärtige“ den Eistreff nutzen ist für uns kein Negativ-Argument.
Im Gegenteil: Es untermauert die Attraktivität des Eistreff.
Und 10 % Waldbronner und Karlsbader, das sind bei über 80.000 Besuchern im Jahr immer noch mehrere tausend Personen - und das schon seit Jahrzehnten.
Der Eistreff wurde vor ca. 17 Jahren grundlegend und mit viel Geld saniert und befindet sich heute sowohl technisch als auch baulich in einem sehr guten Zustand. Er ist somit eine der besten und schönsten Eislaufhallen in sehr weitem Umkreis.
Erst vor kurzem wurde außerdem die neue Energiezentrale eingeweiht. Von den EnBW wird diese gerne als „Leuchtturmprojekt“ bezeichnet. Durch sie konnten Energiekosten und Energieverbrauch deutlich gesenkt werden und das bei gleichzeitiger erheblicher Reduzierung des $C0_2$-Ausstoßes.
Eine Zwischennutzung durch Aldi lehnen wir ab. Dies würde eine 3-jährige Schließung bedeuten, nach der eine problemlose Wiederaufnahme des Eislaufbetriebs mehr als fraglich ist, ganz zu schweigen von den Folgen für den ERC. Durch zwei Aldi-Märkte in unmittelbarer Nachbarschaft kann der Bedarf an Einkaufsmöglichkeiten für Waldbronn für eine Übergangszeit ausreichend gedeckt werden.
Finanziell mag das Angebot von Aldi zwar lukrativ sein. Es ist jedoch ein Einmaleffekt, und finanzielle Aspekte sind für uns beim Thema Eistreff nicht das allein entscheidende Argument.
Dabei muss jedoch betont werden, dass *auch* durch das Konzept der neuen Betreibergesellschaft eine erhebliche Kostenreduzierung für die Gemeinde erfolgt!
Daher sprechen wir den Initiatoren der Betreibergesellschaft für ihr großes ehrenamtliches Engagement, großen Respekt und Anerkennung aus! In vielen direkten Gesprächen konnten wir uns davon überzeugen, dass das Konzept auf soliden Füßen steht.
Den Hinweis der Verwaltung auf Unsicherheiten wegen der Corona-Krise nehmen wir ernst. Aber wir sind sicher: Es gibt auch eine Zeit nach Corona! Und gerade dann sind Sport- und Begegnungsstätten wie der Eistreff ganz besonders wichtig!
Daher spricht sich unsere Fraktion, wie bisher, geschlossen für eine Fortführung des Eislaufbetriebs in Waldbronn aus. Wir stimmen einer Vermietung an die neue Betreibergesellschaft zu.
Klaus Bechtel, Jens Puchelt und Manuel Mess

Bekanntmachungen anderer Ämter

Landratsamt Karlsruhe

Die Pressemitteilungen des Landratsamtes Karlsruhe können aus Platzgründen nicht komplett veröffentlicht werden. Deshalb werden hier nur noch die Themen der Pressemeldungen veröffentlicht.
Die ausführlichen Texte sind dann bei Interesse auf den Internet-Seiten des Landratsamtes (www.landkreis-karlsruhe.de) zu lesen.

- Betreten landwirtschaftlicher Flächen während der Nutzzeit nur auf Wegen. Saubere und intakte Felder und Wiesen für regionale Lebensmittelproduktion wichtig.
- Kreistag beschließt für die Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal Neubauten für 77,4 Mio. Euro. Gründung eines Medizinischen Versorgungszentrums zur verbesserten Steuerung der ambulanten Notfallversorgung.
- KT 14.05.20 Landratsamtsgebäude. Städtebauliches Werkstattverfahren geht auf Zielgerade. Aber noch keine denkmalschutzrechtliche Entscheidung.
- Kreiseigene Gemeinschaftsunterkunft Am Schröcker Tor in Eggenstein-Leopoldshafen an Land verkauft. Jetzige Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge seit 5. Mai in Betrieb. Testung auf COVID-19 vor Verlegung.

- Situation am Wohnungsmarkt im Landkreis Karlsruhe regional unterschiedlich. Schaffung von bezahlbarem Wohnraum bleibt originäre Aufgabe von Städten und Gemeinden. Kommunalanstalt für Wohnraum im Landkreis Karlsruhe trägt zur Entlastung am Wohnungsmarkt bei.
- Eduard-Spranger-Schule Oberderdingen wird zur Paula-Fürst-Schule. Schulversuch für Erzieherinnenausbildung in Teilzeitform. Fachraumsanierung beim Gewerblichen Bildungszentrum Bruchsal.
- Landkreis legt bei Eindämmung der Corona-Pandemie Augenmerk auf Gemeinschaftseinrichtungen. Schon bei geringsten Anzeichen von Symptomen wird gesamte Einrichtung getestet.
- KT 14.05.20 Corona. Um Strukturen nicht zu gefährden beschließt Kreistag Weiterzahlungen von Dienstleistungen im sozialen Bereich und beim ÖPNV.
- Zusammen für die Suchtprävention. Das Landratsamt Karlsruhe unterstützt die Jugendeinrichtung Schloss Stutensee mit einem Alkoholtester, um gemeinsam das Thema Suchthilfe und -prävention zu bearbeiten und um Jugendliche bei ihrem weiteren Lebensweg aktiv zu unterstützen.

Polizeiposten Albtal

Ihr Team für Sicherheit: Telefon 07243 67779

Vorsicht Fahrrad-Diebstahl

Sichern Sie Ihr Rad richtig. Faltblatt der Polizei gibt Tipps.
Fahrradfahren boomt nicht erst seit Corona. E-Bikes und Pedelecs sind beliebter denn je, leider auch bei Dieben. Seit Jahren sind die Fallzahlen konstant hoch. Im Jahr 2019 wurden allein im Stadt- und Landkreis Karlsruhe 2841 Räder als gestohlen gemeldet. Doch dagegen kann man etwas tun. Machen sie es den Tätern so schwer wie möglich. Sichern sie abgestellte Räder unbedingt gegen Diebstahl und nutzen sie individuelle Kennzeichnungen zur Wiedererkennung. Ein Fahrradpass, in dem wesentliche Merkmale wie z. B. die Rahmennummer, Marke und Typ notiert sind, ist äußerst hilfreich.

Tipps zum Schutz vor Fahrrad-Dieben:
- Nutzen Sie stabile Ketten-, Bügel- oder Faltschlösser. Hilfe bei der Suche nach einem guten Schloss gibt es beim Verband der Schadensversicherer (VDS) unter www.vds-home.de.
- Schließen Sie Ihr Fahrrad immer mit dem Rahmen, Vorder- und Hinterrad an einen festverankerten Gegenstand an (z.B. Fahrradständer, Laternenpfahl) oder mit anderen Rädern zusammen. Dies gilt auch in Fahrradabstellräumen.
- Nehmen Sie wertvolle Zubehörteile, bei Elektrofahrrädern z.B. Akku und Display, immer mit oder sichern Sie diese mit einem zusätzlichen stabilen Schloss.
- Vermeiden Sie, Ihr Rad in dunklen Ecken, auf einsamen Plätzen oder in schlecht einsehbaren Straßen abzustellen.
- Notieren Sie Rahmennummer, Marke und Typ ihres Fahrrades in einem polizeilichen Fahrradpass und legen Sie ein aktuelles Foto ihres Rades dazu. Nutzen Sie hierzu auch die kostenlose Fahrradpass-App der Polizei auf Ihrem Smartphone.
- Achten Sie darauf, dass an Ihrem Fahrrad eine Individualkennzeichnung angebracht ist. Bei vielen in Deutschland verkauften Fahrrädern ist eine individuelle Nummer bereits in den Rahmen eingraviert, eingeschlagen oder anderweitig fest mit dem Rahmen verbunden.

Weitere Informationen zum Schutz Ihres Fahrrades mit Hinweisen zum Fahrradpass und der Fahrrad-App finden Sie im Faltblatt „Räder richtig sichern“ der Polizei. Das Faltblatt ist bei jeder Polizeidienststelle erhältlich oder kann im Internet unter https://www.polizei-beratung.de/fileadmin/Medien/025-FB-Raeder-richtig-sichern.pdf heruntergeladen werden.

Wir gratulieren

Geburtstage

22.05.	Tohn Stefanie	90 Jahre
22.05.	Schlosser Hansdieter	80 Jahre
23.05.	Sanchez Sanchez Jose	75 Jahre
28.05.	Breinlinger Hildegard	95 Jahre
28.05.	Kraft Herbert	85 Jahre

Die Gemeinde wünscht den Jubilaren alles Gute, vor allem Gesundheit für das neue Lebensjahr.

Soziale Einrichtungen

Zwei Barrieren weniger …!
Vor einigen Tagen wurde der Zugang zum Panoramaweg am Kreisel Ende Busenbacher Straße barrierefrei umgebaut. Zuvor erschwerten zwei Bordsteine den Weg Richtung Rathausmarkt, besonders für Menschen mit Behinderung im Rollstuhl und auch für Senioren mit Rollator.
Auf Anregung der Interessengemeinschaft Barrierefreies Waldbronn wurde nun der Weg barrierefrei umgebaut und kann nun problemlos ideal auch von Radfahrern und Eltern mit Kinderwagen genutzt werden.

BarriereFreies WALDBRONN

Wir freuen uns sehr über diese wichtige Verbesserung, damit ist ein wichtiger Schritt zum weiteren Ausbau der Barrierefreiheit in Waldbronn getan.
Auf Grund der Coronakrise können momentan unser Treffen

mit der Verwaltung sowie unser Stammtisch leider nicht stattfinden. Wenn Sie eine Anregung oder ein Anliegen haben, bitten wir Sie herzlich uns zu kontaktieren.
Interessengemeinschaft Barrierefreies Waldbronn
Felicitas Becker, Tel.: 07243/65870,
Mail: felicitas.becker@online.de
Victor Österle, Tel.: 07243/980871,
Mail: victor.oesterle@web.de

Volkshochschule Waldbronn

Volkshochschule Waldbronn
"Wir bleiben Zuhause" - Helfen Sie mit, das Coronavirus zu stoppen
Stand: Freitag, 8. Mai 2020 um 11:00 Uhr
Liebe Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer,
die baden-württembergische Landesregierung und die Gemeinde Waldbronn haben entschieden, die Anordnungen vom 8. Mai 2020 bis mindestens einschließlich Montag, 15. Juni 2020 zu verlängern. U. a. wird folgendes angeordnet:
alle Kurse und sonstigen Veranstaltungstermine der Volkshochschule sind bis auf zumindest 15. Juni 2020 abgesagt. Nach Wiederaufnahme des regulären Kursbetriebs werden die entfallenen Kurstermine in Absprache mit Ihnen und den Kursleiterinnen und Kursleitern nachgeholt.
Sollte dies in Ausnahmefällen nicht möglich sein, erhalten Sie eine Gutschrift für Ihre weiteren Kurse auf Ihrem Teilnehmerkonto.
Wenn wir Klarheit über die konkreten Details der Fortführung in den einzelnen Kursen haben, erhalten Sie weitere Nachricht.
Vielen herzlichen Dank für Ihr Verständnis in dieser für unsere ganze Gesellschaft mehr als ungewöhnlichen Situation!
Das Büro der VHS ist vom 25.05.2020 bis zum 05.06.2020 geschlossen.
Bleiben Sie gesund !

Trägerverein Kinder- und Jugendbücherei Waldbronn e.V.

Foto: Lesetreff

Lesetreff-Öffnung ist gut angelaufen
Jeden Samstag von 9 bis 13 Uhr mit Voranmeldung. Kein Warten, kein Gedränge! Jede Familie hat alle drei Räume eine Viertelstunde für sich alleine. Sichert euch schnell einen Termin unter info@lesetreff-waldbronn.de.
Neu: Schnellentschlossene können ab 10 Uhr telefonisch fragen, ob noch ein Termin frei ist: 939 8215
Weitere Infos auf www.lesetreff-waldbronn.de

Sicherstellung der Informationsversorgung

Lesen Sie das ePaper Ihres Amtsblattes/Ihrer Lokalzeitung bis zum **15.06. kostenfrei.**
Die digitale Ausgabe finden Sie vollständig auf:
www.lokalmatador.de/epaper

NUSSBAUM

Musikschule Ettlingen Außenstelle Waldbronn

Musikschule der Stadt Ettlingen
Außenstelle Waldbronn
Pforzheimer Str. 25
76275 Ettlingen
Tel.: 07243 101 312
E-Mail: musikschule@ettlingen.de
www.musikschule-ettlingen.de
Schulleiter: Stefan Moehrke
Unterrichtsorte ab September 2019:
Busenbach: Anne-Frank Schule
Reichenbach: Albert-Schweitzer-Schule

Anmeldung im Sekretariat der Musikschule oder online: https://www.ettlingen.de/startseite/Bildung+_+Soziales/Onlineanmeldung.html

Schulen und Kindergärten

Tageselternverein Ettlingen

Epernayerstr. 34, Tel. 945450

Tageselternverein Ettlingen
- Beratung bei allen Fragen zur Tagesbetreuung von Kindern
- Qualifizierte Vermittlung und Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zwischen Eltern und Tageseltern
- Qualifizierung und fachliche Begleitung von Tagesmüttern und -vätern.

Telefonische Erreichbarkeit: Mo. - Fr. 08:30 - 12:30 Uhr und Di. + Do. 13:00 - 16:30 Uhr.
Bei Interesse vereinbaren Sie telefonisch einen Termin. Wenn Sie uns nicht erreichen, können Sie gerne eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen oder Sie schreiben uns eine E-Mail.
Wir melden uns dann bei Ihnen. Wir bieten auch flexible Sprechzeiten für Berufstätige nach Vereinbarung an.

TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis KA e.V.
Epernayer Straße 34; 76275 Ettlingen; Tel.: 07243 / 945450
info@tev-ettlingen.de; www.tev-ettlingen.de

Gymnasium Karlsbad

Gymnasium Karlsbad beteiligt sich an bundesweiter Initiative MakerVsVirus

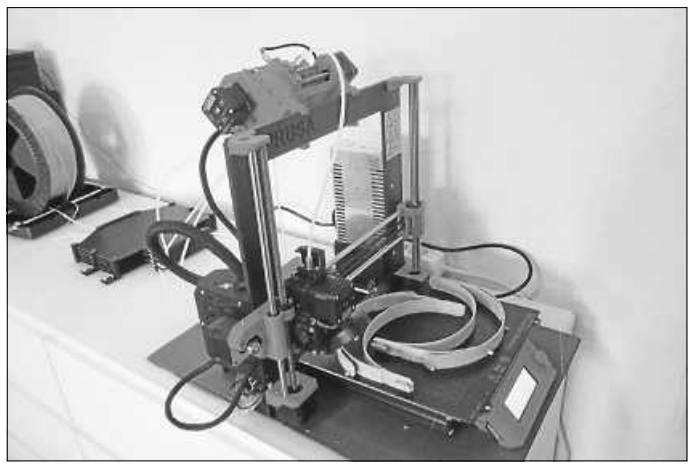
Foto: Michael Schmidt

In der Coronakrise sind Krankenhäuser, Pflegeheime und andere Institutionen vor die Herausforderung gestellt, ihren Mitarbeitern genügend Schutzausrüstung zur Verfügung zu stellen. In der Initiative MakerVsVirus haben sich bundesweit ~7000 Maker zusammengeschlossen, um Schutzschilde

gegen Tröpfcheninfektionen zu produzieren. Diese werden mit 3D-Druckern und Lasercuttern gefertigt. Auch der 3D-Drucker des Gymnasiums Karlsbad ist ins Netzwerk eingebunden und fertigt diese an.

Die Initiative ist dezentral organisiert und spendenfinanziert. Der 3D-Drucker der Schule ist dem Hub Karlsruhe angeschlossen. Sobald einige Gestelle für die Masken von dem Drucker produziert worden sind, werden diese abgeholt und ins FabLab Karlsruhe gebracht. Dort werden sie von freiwilligen Helfern mit Folien verbunden, welche mit Lasercuttern geschnitten werden und anschließend an Krankenhäuser, Arztpraxen oder Pflegeheime ausgeliefert. Einige hundert Schutzschilde wurden auch nach Lesbos geliefert. Inzwischen konnten insgesamt über 5000 Schutzschilde ausgeliefert werden.

Bedarf an dem Artikel kann auf der Seite
https://coronahilfe-karlsruhe.de angemeldet werden.
Michael Schmidt

Kirchliche Mitteilungen

Ev. Kirchengemeinde Waldbronn

Kontakt
Pfarramt, Tel. 07243 61679, Fax 07243 572862
E-Mail: waldbronn@kbz.ekiba.de
www.ev-kirche-waldbronn.de

Kirche und Corona
Seid getrost und unverzagt
alle, die ihr des HERRN harret! *Psalm 31,25*
Liebe Schwestern und Brüder,
nach den ersten Lockerungen der Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus wächst die Hoffnung auf etwas mehr Normalität. Seit dem 10. Mai 2020 ist es auch erlaubt, in unseren Kirchen Gottesdienste zu feiern, doch nur mit umfassendem Infektionsschutzkonzept. Die nach wie vor geltenden Hygiene- und Abstandsregeln müssen weiterhin eingehalten werden, um ein neues Aufflammen der Epidemie zu verhindern.
Im Kirchengemeinderat haben wir über eine Wiederaufnahme der Gottesdienste innerhalb dieser Rahmenbedingungen beraten und beschlossen, dass wir Zeit brauchen, um alle Vorgaben gut und sicher umsetzen zu können. Das bedeutet:
In unserer Kirche werden zunächst keine gemeinsamen Gottesdienste stattfinden. Wir feiern wie in den letzten Wochen gemeinsam die Hausgottesdienste. Bitte nutzen Sie auch die bereits bestehenden Möglichkeiten der TV- und Internetgottesdienste.
Zentrale Online-Gottesdienst für Erwachsene, Jugendliche und Kinder

- www.ekiba.de/kirchebegleitet
- Gottesdienste für Kinder: www.kirchemitkindern-digital.de. Auf der Seite

www.kindergottesdienst-ekd.de gibt es weitere Impulse für Kindergottesdienste zuhause.

- Angebote für Jugendliche: Für Jugendliche finden sich viele kreative Ideen unter dem #seibegleitet auf Facebook und Instagram und unter:
- https://egj-baden.de/inhalte/seibegleitet.html

Unsere Gruppen und Kreise können sich leider auch weiterhin nicht in unseren Räumlichkeiten treffen. Wann wir unsere regelmäßigen Termine wieder aufnehmen können, ist derzeit nicht absehbar.
Wir informieren Sie weiterhin über aktuelle Entwicklungen per Email, die Homepage, Aushänge und das Waldbronner Amtsblatt.
Die Corona-Pandemie wird uns wohl noch Wochen und Monate beschäftigen. Dafür brauchen wir Geduld, Besonnenheit, Solidarität, Rücksichtnahme und Nächstenliebe – dafür stehen wir als Christinnen und Christen auch in schweren Zeiten ein.

Körperlicher Abstand heißt für uns nicht sozialer Abstand!
Wir sind weiterhin im Pfarramt für alle Menschen – unabhängig von Religion oder Konfession telefonisch oder per Email erreichbar. Wir bleiben auch im Gebet miteinander verbunden.
Weiterhin gilt: Wenn Sie sich **allein und einsam** fühlen, rufen Sie doch gerne die folgenden Menschen an:
Pfarrer Andreas Waidler (07243/526479)
Pfarrer Volker Fritz (0172/7413166)
Frau Julia Kraft (07243/608976)
Herrn Tomas Klußmann (0152/53385849)
Wenn Sie selbst Ideen oder Beiträge für unsere Kirche und unsere Gemeinschaft haben, dann sprechen Sie uns gerne jederzeit an. Wir möchten Kirche und Gemeindeleben mit Ihnen zusammen gestalten – auch in dieser Zeit!
Bleiben Sie weiterhin behütet und gesund!

Telefonische Bürozeiten:
Mo bis Fr 10 - 11 Uhr, Di von 17 – 18 Uhr
Pfarramt: Frau Anderer Tel. 6 16 79
Pfarrer Waidler, Tel. 526479
Pfarrer Fritz (Vakanzverwaltung),
Tel. 6 79 54 oder 0172/7 41 31 66

Weiteres auf www.ev-kirche-waldbronn.de und unter den Ökumenischen Mitteilungen im Amtsblatt

Röm.-katholische Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad

Kontakte
Busenbacher Str. 4, 76337 Waldbronn, www.sewk.de
Pfarrer Torsten Ret, Tel. 65234-5 oder Tel. 0160 99721244; ret@sewk.de
Diakon Thomas Christl, Tel. 0176 81941022, christl@sewk.de
Pastoralreferentin Dr. Ruth Fehling, Tel. 0176 39528781; fehling@sewk.de
Pastoralreferent Thomas Ries, Tel. 65234-4 oder Tel. 0151 61496585; ries@sewk.de
GRef'in Alexandra Kunz, Tel. 0163 1297955; kunz@sewk.de
GRef'in Ursula Seifert, Tel. 65234-2; seifert@sewk.de
PA'in Monika Boschert, Tel. 0171 9009937; boschert@sewk.de
Unsere Pfarrbüros: Telefonsprechzeiten: Di. u. Fr. 9 - 11 Uhr, Tel. 2005252
St. Wendelin Reichenbach:
Pfarrbüro: Frau Henkenhaf und Frau Kuhnimhof
Tel. 65234-0, reichenbach@sewk.de,
Telefonische Sprechzeit: Mi., 9 - 11 Uhr
St. Katharina Busenbach:
Pfarrbüro: Frau Pukowski, Tel. 61010, busenbach@sewk.de
Telefonische Sprechzeit: Di., 16 - 18 Uhr
Herz-Jesu Etzenrot:
Pfarrbüro: Frau Pukowski, Tel. 61120, etzenrot@sewk.de
Telefonische Sprechzeit: Mo., 9 - 11 Uhr
St. Barbara Langensteinbach:
Pfarrbüro: Frau Feißt, Tel. 07202 2146, karlsbad@sewk.de
Telefonische Sprechzeit: Do., 9 - 11 Uhr

Gottesdienstfeiern ab 3. Juni
Liebe Gemeindemitglieder,
ab 3. Juni, planen wir in unserer Kirchengemeinde wieder öffentliche Gottesdienste, aufgrund des Mindestabstandes und der daraus resultierenden Teilnehmerbegrenzung, mit Anmeldung zu feiern. Im Moment erarbeiten wir Infektionsschutzkonzepte für jede unserer Pfarrkirchen und erproben diese in nicht öffentlichen „Zielgruppengottesdiensten“. Klar ist, dass Gottesdienste nur unter Auflagen gefeiert werden dürfen. Ich bitte Sie um Verständnis, wenn es nicht so schnell geht, wie uns die Meldungen in den letzten Tagen hoffen ließen. Nähere Informationen erhalten Sie im Amtsblatt der nächsten Woche und dem Pfingstpfarrblatt.
Pfr. Torsten Ret

Hinweis zu gemeinsamen Gebeten in der Kirche
Wenn Gläubige sich zum Beten (Rosenkranz, Maiandacht) in unseren Kirchen treffen, bitten wir Sie, unbedingt den Sicherheitsabstand von 2,00 m rundum einzuhalten, den allgemein bekannten Hygieneregeln zu folgen und einen Nasen-Mundschutz bis zum Erreichen des Sitzplatzes zu tragen. Das Gotteslob ist selbst mitzubringen. Singen ist während der Gottesdienste nicht erlaubt.

Hauskommunionfeiern weiterhin möglich

Liebe Gemeindemitglieder,
selbst wenn öffentliche Gottesdienste in nächster Zukunft wieder erlaubt sein werden, werden diese unter nur bestimmten Auflagen und unter Berücksichtigung der allgemeinen Hygieneregeln stattfinden können. D.h. es wird nur eine bestimmte Anzahl von Gläubigen zugelassen sein, Risikogruppen werden weiterhin gebeten, zu Hause zu bleiben, Mindestabstände müssen eingehalten werden etc.
Da uns diese und andere Regelungen noch länger begleiten, möchten wir für Sie vorübergehend die Möglichkeit anbieten, dass Sie für eine Hauskommunionfeier vor der hl. Messe am Sonntag den Leib Christi abholen oder sich bringen lassen können.
Sie können in der Zeit zwischen 9.15 und 9.45 Uhr in der Kirche die Kommunion in Empfang nehmen. Bitte beachten Sie auch hier die Abstandsregeln beim Betreten und in der Kirche.

- 24.5. in Langensteinbach

Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen und die Homepage.
Mit freundlichem Gruß
Torsten Ret

Pfingstnovene

Die Gebetsvorlagen "Gottes Geist schenkt Frieden" zur Pfingstnovene 2020 ab Christi Himmelfahrt, 21. Mai, liegen in unseren Pfarrkirchen zum Mitnehmen aus.

Eine-Welt-Kreis Waldbronn

Wochenmarkt
Die Marktleute des Eine-Welt-Kreises freuen sich, Sie ab sofort **wöchentlich freitags** auf dem Wochenmarkt in Waldbronn an ihrem Stand begrüßen zu dürfen. Eine große Auswahl an fair gehandelten Waren erwartet Sie.

Neuapostolische Kirche

Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche in Karlsbad
Am Donnerstag, den 21.05.2020 (Christi Himmelfahrt) sowie am Sonntag, den 24. Mai 2020 werden jeweils um **10.00 Uhr** Videogottesdienste angeboten.
Weitere Informationen unter
www.nak-sued.de/Videogottesdienst

Trägerverein Jugendarbeit Karlsbad/Waldbronn

Trägerverein Jugendarbeit Karlsbad / Waldbronn e.V.

Aktuelles

Freizeit in den Pfingstferien:
Liebe Teilnehmer, liebe Eltern,
aufgrund der weiterhin bestehenden offiziellen Reisewarnung und Einschränkungen fällt unsere Pfingstfreizeit in diesem Jahr leider aus.
Wer bereits bezahlt hat, bekommt das Geld in den nächsten Tagen zurück. Wir hoffen, dass Ihr dann alle im nächsten Jahr bei der Freizeit dabei sein werdet.
Auch während der Schließung sind die Teams vom Jugendtreff Waldbronn und dem Jugendzentrum Karlsbad weiterhin für Euch da: ob Probleme zu Hause, überfordert mit den vielen Schulaufgaben, oder einfach auch nur bei Gesprächsbedarf - Ihr erreicht uns weiterhin.

Jugendtreff Waldbronn:
WhatsApp: Jugendtreff WhatsApp-Gruppe
Instagram DMs: jugendtreffwaldbronn
Telefonisch: 07243 - 66502 (9 bis 17 Uhr)
E-Mail: kontakt@jugendtreff.de
Wir freuen uns über jede Nachricht, bleibt gesund!
Neue und wichtige Informationen findet Ihr auch immer auf www.jugendtreff.de.

Jugendzentrum Karlsbad:
Telefonisch: 0162 - 2994678
E-Mail: info@juze-karlsbad.de
Auf Instagram: unter jugendzentrum.karlsbad, karlsbad.de und juze-karlsbad.de bekommt Ihr aktuelle News.

Vereinsnachrichten

Pfadfinderbund Antares e.V. Waldbronn/Karlsbad

Termine
Bis auf Weiteres müssen bei uns die Gruppenstunden aller unserer Gruppen noch ausfallen. Auch das Pfingstlager, dass vom 30. Mai bis 3. Juni 2020 geplant war, kann leider nicht stattfinden.
Geplant ist jedoch die Sommersonnenwendfeier an unserer Hütte am 3. Juli 2020
Das gemeinsame Sommerlager und Fahrten unserer Gruppen sind für die Zeit 5. - 9. August 2020 in der Südpfalz geplant.
Hier müssen wir noch abwarten, welche Richtlinien dann gelten.

Stadtradeln
Die Gemeinde Waldbronn beteiligt sich in diesem Jahr an der Aktion "Stadtradeln". In Waldbronn findet die Aktion vom 28.06.-18.07.2020 statt.
Ziel ist es, " privat und beruflich möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurücklegen für mehr Radförderung, mehr Klimaschutz und mehr Lebensqualität in den Kommunen.
Der Pfadfinderbund Antares ist als "Team" registriert. Alle, die im Antares-Team mitmachen wollen können sich registrieren (gerne auch Ehemalige, Pfadfinderfamilen,....)
Im oben genannten Zeitraum gilt es dann, möglicht viele km mit dem Fahrrad zurückzulegen und für das Team einzutragen. Man kann jederzeit alleine fahren oder auch mal mit mehreren in der Gruppe zusammen.
Allgemeine Infos und Anmeldung unter www.stadtradeln.de/waldbronn

Kontakt:
Bundesführung: Vera Anderer, Tel. 07243 67444
Homepage: pb-antares.de

Obst- und Gartenbauverein Busenbach e.V.

4-Tagesausflug und weitere Veranstaltungen
Vereinsausflug Wildschönau vom 11.06.-14.06.2020
Durch die Coronakrise und die Auflagen der Regierung mussten wir den geplanten Ausflug nach Wildschönau **stornieren**. Dies tut uns sehr leid, denn wir hatten uns schon auf ein paar schöne gemeinsame Stunden mit euch gefreut. Die bezahlten Beträge werden selbstverständlich in den nächsten Tagen wieder zurückbezahlt bzw. zurücküberwiesen.
Hocketse und Most- und Schlachtfest abgesagt!
Auch die geplanten Nachmittage (Hocketse) müssen wir aus den oben genannten Gründen dieses Jahr absagen. Das Most- und Schlachtfest wird in diesem Jahr als Vorsichtsmaßnahme ebenfalls nicht stattfinden.
Kelterbetrieb soll stattfinden
Der Kelterbetrieb wird aller Voraussicht nach durchgeführt. Die Keltertermine werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.
Wir alle hoffen auf einen guten Ausgang der Krise und ein baldiges gesundes Wiedersehen.

Obst- und Gartenbauverein Etzenrot e.V.

LOGL-Gartenkalender für die 21. Kalenderwoche

Grasschnitt als Mulchmaterial
Verwenden Sie den nun regelmäßig anfallenden Grasschnitt, um die Gemüsebeete zu mulchen. Lassen Sie den Grasschnitt gut antrocknen. Niemals frisch verwenden und immer nur eine dünne Schicht aufbringen! Dadurch bleibt der Boden locker und feucht.

Stärkungsmittel für Gemüse
Um Ihre Gemüsepflanzen auf natürliche Weise zu stärken, können Sie einmal ausprobieren, Jauchen aus Brennnesseln und Beinwell (ca. 1 kg Blätter auf 10 l Wasser) anzusetzen. In 48 Stunden sind die Pflanzenbrühen fertig und eine Woche lang verwendbar. Gießen Sie damit abwechselnd vor allem die Starkzehrer.

Gemüse auspflanzen
Folgende vorkultivierte Gemüsearten oder Staudengemüse können jetzt ins Freiland gepflanzt werden: Blumenkohl, Brokkoli, Kohlrabi, Kopfsalat, Eissalat, Pflücksalat, Bindesalat, Knollenfenchel, Frühkartoffeln, Sojabohne, Porree, Neuseeländischer Spinat, Sellerie, Bleichsellerie, Zucchini, Tomate, Paprika und Aubergine. Vor dem Umzug ins Freie sollten die Pflanzen abgehärtet, das heißt schrittweise an die Freilandbedingungen gewöhnt werden.

Biologische Mittel gegen Schädlinge im Garten
Sobald es warm und trocken ist, können die Obstbäume im Garten von verschiedenen Schädlingen befallen werden. Gegen die unterschiedlichsten Raupenarten im Garten hilft der Wirkstoff des Bacillus thuringiensis. Er wirkt ganz gezielt auf den Organismus von Raupen ein und tötet sie sicher ab.

Kirschfruchtfliege
Etwa im Mai/Juni erfolgt der Schlupf der Kirschfruchtfliegen, die ihre Eier nach der Paarung in die dann gelb oder gelbrot gefärbten Früchte legen. Reduzieren können Sie die Schädlinge durch spezielle Kirschfruchtfliegen-Fallen. Frühreifende Sorten sind weniger gefährdet.

Apfelwickler bekämpfen
Ende Mai bis ca. Mitte Juni schlüpft die erste Generation des Apfelwicklers. Anfang Juni können Sie bei starkem Befall in den Vorjahren deshalb Kärtchen mit der Schlupfwespe Trichogramma aufhängen. Mit drei Ausbringungsterminen lässt sich in der Regel der Befall mit Fruchtmaden von Apfelwickler und Apfelschalenwickler eindämmen. Wer ohnehin genügend Äpfel erwartet, kann über ein paar wurmstichige leicht hinwegsehen.
(Quelle: LOGL-Gartenkalender, Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e.V.)

Bienenzüchterverein Ettlingen und Albgau e.V.

Der praktische Teil des Neuimkerkurs hat begonnen
Nach langer Wartezeit konnte der praktische Teil des Neuimkerkurs endlich starten. Wegen der Corona-Maßnahmen musste der Beginn immer wieder verschoben werden. Jetzt war es möglich unter Auflagen (Abstand halten, kleine Gruppen, Mund- und Nasenschutz tragen) den Kurs im Horbachpark in Ettlingen zu beginnen. Unsere Neuimker fanden sich pünktlich ein und lernten die ersten praktischen Grundlagen wie z.B. Waben ziehen mit Völkerkontrolle (ohne dabei die Königin zu verlieren), Verwendung des Smokers und des Stockmeisels und vieles mehr. Trotz der Einschränkungen hat es allen Spaß gemacht und konnte viel Wissen vermittelt werden. Der Kurs findet ab jetzt regelmäßig jeden Dienstag im Horbachpark statt. Mehr Infos zum BZV Ettlingen und Albgau e.V. immer auf www.imker-ettlingen-albgau.de.

Musikverein "Harmonie" Etzenrot e.V.

Termine 2020 / Änderungen
Hier eine kurze Übersicht der diesjährigen Termine:

Weikersheim
Der vom **2. – 5. Juni** im Schloss Weikersheim geplante Workshop **kann leider nicht stattfinden**.
Wir beobachten die Situation und werden einen neuen Termin organisieren sobald dies wieder möglich ist.

Dorfbrunnenfest
Das am **21. Juni**geplante Dorfbrunnenfest **muss leider ebenfalls ausfallen**.

Summer Camp
Vom **3. bis 9. August** wollen wir unser alljährliches Flower Power Summer Camp durchführen. Zurzeit arbeiten wir an einem Konzept wie das unter den gegebenen Umständen machbar sein könnte. Das musikalische Thema wären die 20er Jahre. Es sind Songs aus dem Jahr 1920 und aktuelle aus dem Jahr 2020 vorgesehen. Aber natürlich kann das Summer Camp nur stattfinden sofern wir das unter den bis dahin geltenden Regeln sicher realisieren können. Näheres bald auf unserer Webseite und hier.

100-jähriges Jubiläum
Die am **4. Juli** im Gesellschaftshaus angesetzte Jubiläumsfeier zu unserem 100-jährigen Jubiläum ist leider ebenfalls **abgesagt**.
Das am **8. Nov.** vorgesehene Jubiläumskonzert ist bis jetzt noch **weiter geplant**. Wir wollen alle unsere Formationen auf die Bühne bringen und einen spannenden musikalischen Abend mit allen Freunden und Gönnern feiern. Wir hoffen wenigstens diesen Termin halten zu können.

TSV Reichenbach e.V

www.tsvreichenbach.de

Corona hat den TSV im Griff
Normalerweise hätte der TSV Reichenbach an dieser Stelle über das diesjährige Sportfest informiert, das am 21.05. hätte beginnen sollen, aber aufgrund der bekannten Umstände können wir in diesem Jahr unser Sportfest nicht durchführen, was uns natürlich extrem leid tut. Durch die Absage des Kurparkfestes fällt ein weiteres Event aus, bei dem der TSV Reichenbach immer vertreten war. Die Ausfälle der beiden Veranstaltungen tun uns wie allen Vereinen natürlich sehr weh, aber es hilft ja kein Jammern, irgendwie muss es weitergehen, und das werden wir auch schaffen !

An dieser Stelle möchten wir einen kleinen Überblick geben, wie es im Moment in den einzelnen Abteilungen des TSV Reichenbach aussieht:

a) Seniorenfußball
Für unsere beiden Seniorenmannschaften sieht es derzeit so aus, dass die laufende Saison abgebrochen wird, wobei die formelle Entscheidung auf dem Verbandstag im Juni fallen wird, aber zu 99 % wird die derzeitige Tabelle als Abschlusstabelle herangezogen, was bedeutet, dass der SV Langensteinbach aus der Landesliga in die Verbandsliga aufsteigen wird, Absteiger wird es keine geben, sodass die Landesliga in der nächsten Saison, so sie denn im September losgehen kann, mit 18 Mannschaften an den Start gehen wird. In der Kreisklasse B, in der unsere 2. Mannschaft zuhause ist, wird der TSV Palmbach Meister, aufgrund fehlender Absteiger wird die Liga entsprechend aufgestockt. Die derzeitige Situation erlaubt zwar ein Training in Kleingruppen, diese Möglichkeit wird von unseren Seniorenteams aber vorerst eher nicht genutzt.

b) Juniorenfußball
Auch bei den Junioren wird die Saison höchstwahrscheinlich abgebrochen werden, was im sportlichen Bereich bedeutet, dass die C 1 in der Verbandsliga den Klassenerhalt geschafft

hat (Riesenkompliment !!) und sowohl die B - Junioren als auch die D 1 - Junioren den Aufstieg in die Landes- bzw. Kreisliga "feiern" dürfen. Bei den Junioren werden wir ab der nächsten Woche versuchen, einmal pro Woche unter strengen Organisations- und Hygienebedingungen ein Kleingruppentraining (höchstens fünf Spieler mit Mindestabstand) anzubieten, zunächst für die A- bis C - Junioren, ab der KW 23 auch, soweit möglich, für die D- bis F - Junioren, bei denen die Abstandsregelungen jedoch um einiges schwerer einzuhalten sind.

c) Leichtathletik
Die Leichtathletikabteilung wird unter Einhaltung der strengen Vorschriften ebenfalls wieder Training anbieten, nähere Infos gibt es bei den jeweiligen Trainern und Verantwortlichen.

d) Turnen
Die aktuellen Verordnungen erlauben es leider nicht, Sport in geschlossenen Räumen zuzulassen, deswegen kann die Sporthalle nicht genutzt werden, die Turnabteilung kann momentan keine Übungsstunden anbieten.

Alle Abteilungen des Vereins leiden unter der momentanen Situation, da ein normaler Übungsbetrieb nicht durchgeführt werden kann, und es bleibt nur zu hoffen, dass die beginnenden Lockerungen auch des sportlichen Lebens in naher Zukunft dazu führen, dass auch das Vereinsleben des TSV Reichenbach wieder in geordneten Bahnen verlaufen kann.

FC Busenbach e.V.

Arbeitseinsatz auf dem FCB-Gelände
Für einen Arbeitseinsatz am Samstag, den 23.05.2020 suchen wir noch tatkräftige Helfer, die uns dabei unterstützen, unser Gelände rund um den Hauptplatz am Clubhaus wieder auf Vordermann zu bringen. Los geht es um 8.30 Uhr. Geeignetes Gartenwerkzeug darf gerne mitgebracht werden. Wir hoffen auf eure Unterstützung.

Senioren
Wie der Badische Fußballverband am Dienstag, den 12.05. mitteilte, wird die laufende Saison - aller Voraussicht nach - zum jetzigen Zeitpunkt abgebrochen. Mannschaften, die sich sportlich für einen Aufstieg qualifiziert haben, sollen aufsteigen dürfen. Absteiger und Relegationsteilnehmer soll es aber keine geben. Das würde bedeuten, dass unsere Mannschaften ab sofort auch offiziell in der Sommerpause weilen und vermutlich Mitte Juli den Trainingsbetrieb wieder aufnehmen werden. Der Startschuss für die Spielzeit 2020/21 soll dann frühestens am 01.09. ertönen. Noch ist dieses Vorgehen nicht von den Delegierten des BFV beschlossen, scheint offensichtlich aber nur noch Formsache zu sein.

Eis- und Rollsport Club Waldbronn e.V.

ERC Waldbronn glücklich und dankbar über Eistreff-Entscheidung
Der ERC Waldbronn hat in den letzten Monaten in enger Zusammenarbeit mit dem Förderverein Eistreff ein tragfähiges und zukunftsfähiges privatwirtschaftliches Betreiberkonzept zum Erhalt des Eistreffs ausgearbeitet und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt. Am 13.05.2020 haben wir hierfür mit großer Mehrheit ein klares Votum zur Umsetzung der Betreiberschaft erhalten. Hierfür sind wir sehr dankbar und für uns, unsere Mitglieder und die über 80.000 Besucher pro Jahr überglücklich.
Als Verein übermittelten wir dem Bürgermeister und Gemeinderat unsere entsprechende Danksagung sowie Zusage zu einer zuverlässigen Partnerschaft:
Liebe Mitglieder des Gemeinderates,
am vergangenen Mittwoch haben sie uns einen sehr deutlichen Vertrauensbeweis entgegengebracht und mehrheitlich für das private Betreiberkonzept von Förderverein und ERC votiert.
Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Der große Zuspruch hat uns enorm motiviert.
Einige von Ihnen haben bei Ihrer Entscheidung die Sorgen um die Gemeindefinanzen und die ungewisse Entwicklung, insbesondere wegen der aktuellen Gesundheits- und der damit verbundenen Wirtschaftskrise geleitet. Oder aber auch die Sorge um die Klimaveränderung.
Wir teilen diese Sorgen und werden bemüht sein, dass durch das Betreiberkonzept und den operativen Betrieb des Eistreffs die Gemeindefinanzen geschont, oder bei Gewinnerzielung der gemeinnützigen GmbH verbessert werden können. Gleiches gilt für unser Bemühen, den laufenden Betrieb immer wieder einer Prüfung auf möglichst große Klimaverträglichkeit zu unterziehen.
Wir freuen uns, dass wir jetzt an die Arbeit gehen können, um das Konzept Schritt für Schritt umzusetzen.
Wir wünschen uns dabei eine sachliche und konstruktive Zusammenarbeit mit der Verwaltung, auf die wir angewiesen sein werden. Gemeinsam werden wir für den Eistreff eine gute Zukunft gestalten können.
In den nächsten Tagen werden wir den Gesellschaftsvertrag ausformulieren und die Gründung der gemeinnützigen GmbH beim Notariat veranlassen.
Wir haben viele positive Kommentare von Jugendlichen und Eissportfreunden erhalten, die sich alle freuen und dankbar sind, dass es mit dem Eistreff weitergeht.
Danke.
(Carlheinz Löschner, Vorsitzender ERC Waldbronn e.V.)

Verein zur Förderung des Eistreff Waldbronn e.V.

Gemeinderatssitzung vom 13.05.2020
Am Mittwoch den 13. Mai 2020 wurde in einer Sondersitzung über die Zukunft des Eistreffs Waldbronn entschieden und wir sind glücklich mitteilen zu können, dass wir ihn ab Saison 2020/2021 betreiben dürfen.
Wir möchten uns an dieser Stelle nochmal bei allen ganz herzlich bedanken, die uns, egal wie und in welcher Form, über die letzten Wochen und Monate unterstützt haben.
Möchten auch sie uns für die Zukunft mit einer Mitgliedschaft unterstützen, dann besuchen sie uns gerne auf unserer Homepage www.vf-eistreff.de
Beitrittsformulare können auf dieser Seite heruntergeladen werden.

Info Erreichbarkeit
Homepage: www.vf-eistreff.de
E-Mail: info@vf-eistreff.de
Sie finden uns auch auf Facebook und Instagram.

Schützenverein Waldbronn e.V.

Abt. Kleinkaliber

Rundenwettkämpfe KK-Sportpistole 25 m
KK-Rundenwettkämpfe wurden abgesagt.

Abt. Großkaliber

Großkaliber-Turnier der Vereine
Auch der 3. Wettkampf des Turniers wurde aufgrund der Landesverordnung ausgesetzt.
Wie und wann es weitergeht, hängt von den weiteren Verordnungen der Länder ab.
Aktuell ist das Turnier nicht abgesagt.

BDS-Gruppe

Deutsche Meisterschaften
Die DM IPSC Büchse und die DM Silhouette im Mai finden nicht statt.Das Field Target Jubiläumsschießen Ende Mai und die DM im Juni sind abgesagt; das Jubiläumsschießen wird 2021 nachgeholt. Die German Steel Challenge & Speed Steel im Juni entfallen.
NEU: Die DM IPSC Shotgun findet im Juni nicht statt und wird auf den Herbst verschoben.
Weitere Entscheidungen ergehen zeitnah.

Der BDS ist bemüht, die DM Kurz- und Langwaffen Ende August / Anfang September durchzuführen.

Landesmeisterschaft GSVBW LV7
Die LM 2020 in den Standardwettbewerben im LV7 + LV5 wurden abgesagt, alle Meisterschaften des Landesverbands (z. B. IPSC, Wurfscheibe usw.) nach dem 15. Juni sind noch wie geplant vorgesehen.

DSB-Gruppe

Nationale Meisterschaften 2020
Alle nationalen Meisterschaften 2020 des DSB wurden abgesagt.

Allgemeine Informationen

Wiederaufnahme eines eingeschränkten Trainingsbetriebs!!
Unter der Maßgabe strikter Einhaltung der durch die Corona-Auflagen geforderten Hygienerichtlinien konnte ab 19.05.2020 der Schießbetrieb auf der Anlage des SC Wolfartsweiher in eingeschränktem Umfang wieder aufgenommen werden. Eine vorherige Anmeldung zum Training über das Online-Buchungstool ist zwingend erforderlich, alle einzuhaltenden Regelungen sind dem Hygieneplan zu entnehmen.
Schnuppertraining für alle Interessenten am Schießsport immer dienstags ab 18 Uhr, einfach per E-Mail anfragen.
Ansprechpartner für alle Fragen ist unser Oberschützenmeister Chris Seitz, E-Mail: osm@sv-waldbronn.de

Schwarzwaldverein Waldbronn e.V.

Liebe Wanderfreunde, liebe Wanderfreundinnen,
leider können wir immer noch nicht gemeinsam auf eine Wandertour gehen. Der Mittwochstreff mit dem interessanten Thema "Wanderungen und Ausflugsziele aus unserer Heimat" mit Dieter Augenstein kann auch noch nicht stattfinden. Es gibt aber immer mehr Lockerungen in der derzeitigen Krise, vielleicht darf man in einer kleinen Gruppe doch bald unterwegs sein.
Bis dahin bleibt gesund.
Euer Schwarzwaldverein Waldbronn e.V.

Naturschutzbund Deutschland - NABU Ortsgruppe Karlsbad/ Waldbronn e.V.

OG Karlsbad/Waldbronn

Unsere Meinung zum BNN-Artikel vom 15.05.2020 (S. 26) – „Amt mahnt: Wege nutzen“
Auch wir haben festgestellt, dass es in Zeiten der Corona-Pandemie vermehrt Familien und Einzelpersonen in die Natur zieht. Wir begrüßen das, denn bei Erholung im Freien und Abschalten vom Alltag wird das Immunsystem gestärkt und man kann viele Natureindrücke gewinnen. Die Mehrzahl der Wanderer und Hundebesitzer verhält sich dabei korrekt. Der Appell vom Landwirtschaftsamt und vom Amt für Umwelt und Artenschutz zur Einhaltung der Vorschriften richtet sich besonders an diejenigen, die sich bisher keine Gedanken gemacht haben, warum bei landwirtschaftlich genutzten Grünflächen, Grünland und Streuobstwiesen während der Nutzzeit die Wege nicht verlassen werden sollen. Auch das Parken auf Grünflächen schädigt die Flächen und stellt einen Verstoß gegen die im Artikel genannten Vorschriften dar. Neben dem Hinterlassen von Müll und Hundekot mit all den Folgen kommt es zu Trittschäden, werden Pflanzenbestände in Mitleidenschaft gezogen und werden Bodenbrüter und Wildtiere gestört. Selbst in Naturschutzgebieten muss leider immer wieder festgestellt werden, dass Personen kreuz und quer über Wiesen laufen und dabei mitunter auch noch Hunde unangeleint laufen lassen. Das ist eine Ordnungswidrigkeit.
Wir bitten alle, die die Natur genießen wollen, sich auch weiterhin achtsam und respektvoll zu verhalten.

Bund für Umwelt- und Naturschutz e.V. BUND Karlsbad/Waldbronn

Kontakt
Manfred Müller, Tel. 07202 1284, mm.karlsbad@gmx.de
Wehrhart Schmid, Tel. 07243 67529, wehrschmid@imail.de
www.bund.net/karlsbad-waldbronn

Parteien und Wählervereinigungen

Für den Inhalt dieser Berichte sind die Parteien/ Wählervereinigungen verantwortlich

CDU Waldbronn

Bürgersprechstunde von Christine Neumann-Martin MdL
Landtagsabgeordnete Christine Neumann-Martin (CDU) lädt alle Bürgerinnen und Bürger aus dem Wahlkreis zur nächsten telefonischen Bürgersprechstunde ein. Sie ist
am Montag, 25. Mai 2020, von 16:00 bis 18:00 Uhr unter 07243 3750-111
persönlich erreichbar. Um Wartezeiten zu vermeiden wird um eine vorherige telefonische Anmeldung unter dieser Telefonnummer gebeten.
Bürgerinnen und Bürger, die ein Anliegen haben, können sich auch gerne zu den üblichen Bürozeiten an das Wahlkreisbüro in der Entengasse 12 in Ettlingen wenden. Das Wahlkreisbüro ist unter 07243 3750-111 oder mdl@christine-neumann.info<mailto:mdl@christine-neumann.info> erreichbar. Nutzen Sie die Gelegenheit, die Landtagsabgeordnete zu sprechen!
CDU-Gemeindeverband Waldbronn
Text: Andrea Mügendt/Hildegard Schottmüller

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

www.gruene-karlsbad-marxzell-waldbronn.de

Gespräch mit Barbara Saebel, MdL über ein Konzept für die erweiterte Notfallbetreuung

Kindertageseinrichtungen fordern klare Regelungen
Mit der Grünen Landtagsabgeordneten Barbara Saebel ist auch unsere Fraktion regelmäßig im Gespräch um die Situation in den Schulen und Kindertageseinrichtungen zu verbessern. Barbara Saebel erkundigte sich bei den Kindertageseinrichtungen zum Arbeitsalltag mit Corona. Konkret fragte die Abgeordnete nach der personellen Lage, den räumlichen Bedingungen, dem pädagogischen Konzept, der Notfallbetreuung und der damit verbundenen Elternsorgen und den Erwartungen an die Politik.

Forderungskatalog geht an Kultusministerin Eisenmann
In allen Rückmeldungen fordern die Einrichtungen klarere Vorgaben zum Umgang mit den Kindern sowie zu den Hygienemaßnahmen. Die Einteilung der Kinder in Kleingruppen sei teilweise nicht umsetzbar, da nicht überall Platz hierfür vorhanden ist. Außerdem fehlten zur Zeit die Erzieher*innen, die selbst zu den Risikogruppen gehören. Zudem erreichen die Vorgaben die Kindertageseinrichtungen zu spät, was ihnen die zeitnahe Umsetzung erschwert. Unter anderem schlugen die Kindertageseinrichtungen eine Hotline als Ansprechpartner für die Kindertageseinrichtungen, regelmäßige Corona-Tests für Kita-Angestellte und die primäre Berücksichtigung von Kindern mit Förderbedarf, Integrationshilfen und Sprachentwicklungsverzögerung vor. In einem Abgeordnetenbrief an Kultusministerin Eisenmann fordert Saebel ein Konzept für die erweiterte Notfallbetreuung. „Je mehr Kinder in die Einrichtungen zurückkehren sollen, umso wichtiger ist es konkrete Vorgaben zum Hygienekonzept und

zur Umsetzung zu haben. Insgesamt muss das Timing der Verordnungen verbessert werden, um den Einrichtungen die Vorbereitung rechtzeitig zu ermöglichen. Diejenigen, welche die Maßnahmen letztendlich umsetzen müssen Gehör finden und Probleme aus der Praxis in die Konzeption einfließen werden“, so Barbara Saebel.
Text: Marc Purreiter

SPD Waldbronn

Vorstellung der Bewerber für den Landtagswahlkreis Ettlingen
Als Kandidaten für unserem Wahlkreis Ettlingen (WK 31) bewerben sich Aisha Fahir aus Pfinztal sowie Stefan Tiede aus Malsch.
Die Bestimmung der Kandidaten erfolgt über eine Mitgliederbefragung.
Eine Vorstellung beider Kandidaten wurde bereits an alle Mitglieder verschickt.
Nachdem aufgrund der Corona-Pandemie keine persönliche Vorstellungsrunden stattfinden konnten (ein Vorstellungstermin war auch bei uns in Waldbronn geplant), wurden Vorstellungsfilme der Bewerber erstellt. Diese sind zu sehen auf dem Youtube-Kanal "SPD Karlsruhe-Land". Darüber hinaus sind Online-Videokonferenzen sowie Telefonsprechstunden mit den Bewerbern geplant (Informationen dazu an die Mitglieder erfolgen).
Die Mitgliederbefragung zur Bestimmung der Landtagskandidaten endet am Freitag, 29. Mai 2020. Bis dahin müssen die Wahlunterlagen bei der Karlsruher Kreisgeschäftsstelle eingegangen sein.

Kontakt:
SPD Waldbronn, Vorsitzende: Gabriele Bitter, Telefon: 07243 68342
E-Mail: gabriele-bitter@t-online.de
Weitere Informationen auf unserer Homepage unter
www.spdwaldbronn.de
sowie auf der facebook-Seite
www.facebook.com/spdwaldbronn

Sonstiges

Ab 19.05. neue Besucherregelung in den RKH Kliniken

Basis ist das individuelle Gesundheitsrisiko des jeweiligen Patienten
Gemäß einer Verordnung des Sozialministeriums Baden-Württemberg sollen ab dem 18. Mai die Besuchsverbote in Krankenhäusern und Pflegeheimen gelockert werden. Auch in den RKH Kliniken ist eine Lockerung des bisher geltenden Besucherstopps vorgesehen. Die neue, ab 19. Mai in allen RKH Kliniken geltende Besucherregelung baut auf das individuelle Gesundheitsrisiko des jeweiligen Patienten auf.
Ab Dienstag darf jeder Patient zwei Personen namentlich benennen, die ihn besuchen dürfen. Dabei ist pro Tag und Patient ein Besucher erlaubt.
Von diesem Grundsatz kann im Einzelfall jedoch abgewichen werden, wenn dadurch der Zustand des Patienten gefährdet wird. Ist der Gesundheitszustand des Patienten kritisch, entscheidet im Einzelfall der behandelnde Arzt über die Besuchsmöglichkeit. Insofern gilt diese Regelung primär für gehfähige Patienten mit einem geringen Gesundheitsrisiko. Dazu werden vor den Stationen Besucherzonen eingerichtet, in denen die Besucher empfangen werden können. Patienten, die ein höheres Gesundheitsrisiko haben, bettlägerig sind oder sogar auf der Intensivstation liegen, können nur nach vorheriger Rücksprache mit dem behandelnden Arzt besucht werden.
Die Stationen informieren die Besucher über das individuelle Risiko des Patienten und das Zeitfenster, in dem er besucht werden kann. Die unterschiedlichen Zeitfenster und die damit verbundene Lenkung der Besucherströme sind notwendig, da die Besucher an den Checkpoints im Eingangsbereich der Klinik gescreent werden und in Aufzügen, Besucherzonen und Patientenzimmern ein Mindestabstand von 1,5 Meter einzuhalten ist. Am Checkpoint wird überprüft, ob es sich um die benannte Person handelt, Temperatur gemessen, ein Fragenbogen zum Infektionsrisiko ausgefüllt und ein Besucherausweis ausgestellt.

Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Senioren und Steuern

Überarbeitet und neu erschienen
Seit der Neuregelung der Rentenbesteuerung müssen sich immer mehr Rentner wieder mit dem Thema Steuern befassen. Die Zahl derjenigen, die eine Einkommensteuererklärung abgeben müssen, ist deutlich gestiegen. Hinzu kommt: Das Finanzamt wertet die sog. Rentenbezugsmitteilung aus und hat daher immer einen Überblick, welche Einkünfte Rentner aus gesetzlichen Renten, Privatrenten oder betrieblichen Renten erzielen. Deshalb sollten Rentner genau prüfen, ob auch sie eine Steuererklärung abgeben müssen und entsprechend handeln. Viele Rentner wissen aber nicht, dass es gerade für sie im Einkommensteuerrecht eine ganze Reihe von Abzugsmöglichkeiten gibt, die man aber erst kennen muss, um sie nutzen zu können.

Welche Möglichkeiten Senioren haben, ihre Steuerlast zu mindern, darüber informiert die Broschüre des Bundes der Steuerzahler „Senioren und Steuern“. Ob Krankheits- oder Pflegekosten, Versicherungsbeiträge oder haushaltsnahe Handwerker- und Dienstleistungen, sie alle können unter bestimmten Voraussetzungen steuerlich abzugsfähig sein. Auch was beim Hinzuverdienst neben der Rente zu beachten ist, wird ausführlich und leicht verständlich in der Broschüre erklärt. Und wer sich über die Regelungen bei der Erbschaftsteuer erkundigen will, findet in der Broschüre Antworten auf seine Fragen. Wer also dem Finanzamt nicht unnötig Geld schenken will, sollte die Broschüre nutzen.

Erhältlich ist die kostenlose Broschüre „Senioren und Steuern“ beim Bund der Steuerzahler Baden-Württemberg e.V. unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 0 76 77 78 oder per E-Mail: bestellungen@steuerzahler-bw.de.

Quelle: Bund der Steuerzahler Baden-Württemberg e.V.

Gedicht für Kinder:

Gute Nacht, Teddy!

Ach Teddy, mein geschätzter Bär!
Ich hab‘ Dich lieb und brauch‘ Dich sehr.
Du bist nicht neu und zeigst Verschleiß.
Ich find‘ Dich trotzdem „very nice!“
Wenn ich Dich drück‘, ertönt Gebrumm.
Das Kneifen nimmst Du mir nicht krumm!
Auch zeigt es an, dass Du noch lebst,
wenngleich Du Dich sonst nicht bewegst.
Ich halt‘ Dich fest in meinem Arm;
das tut mir gut und hält schön warm.
Mama, die nochmals nach uns sieht,
singt leis‘ ein kleines Abendlied.
Bestimmt schlafen wir selig ein;
und keiner ist für sich allein.
Mit den Gedanken ist jetzt Schluss.
Gute Nacht, Teddy. - Dicken Kuss!

Ein Gedicht von Christa Maria Beisswenger
aus Leinfelden-Echterdingen